Hochschule
Albstadt-Sigmaringen
Albstadt-Sigmaringen University

Fakultät Business Science and Management

Modulhandbuch

für das Wintersemester 2026/27

Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft (B.Sc.)

Gültige Studien- und Prüfungsordnung: Version 23.2

Bitte beachten Sie:
Die rechtsverbindliche Gültigkeit im Umfang und Durchführung der Lehrveranstaltungen im Studiengang Betriebswirtschaft (B.Sc.) ist ausschließlich durch die Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule Albstadt-Sigmaringen gegeben.

Diese Übersicht erhebt keinen Anspruch auf eine rechtsverbindliche Gültigkeit und dient ausschließlich Informationszwecken.

Inhaltsverzeichnis

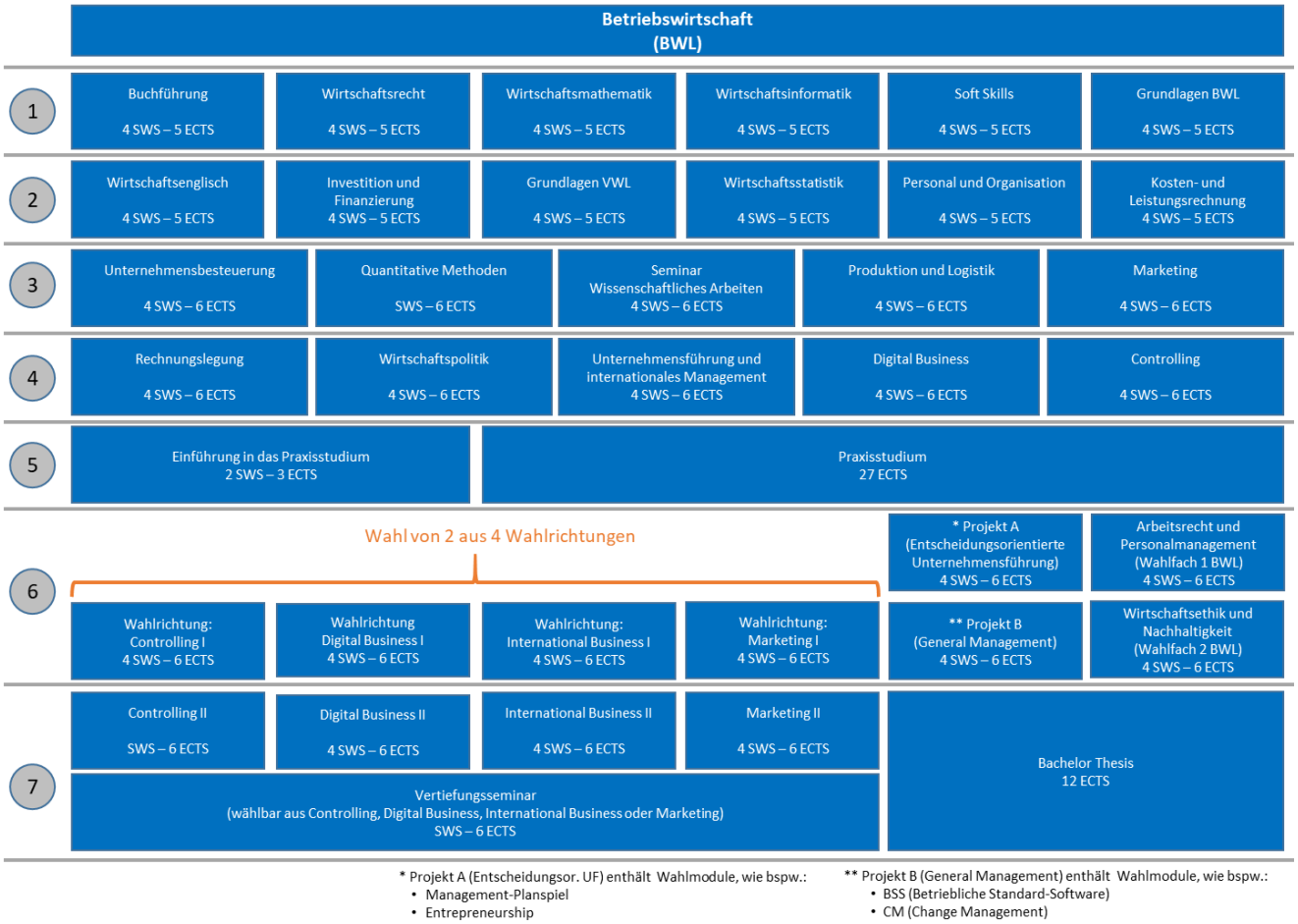
1. Aufbau des Studiengangs 3
2. Studiengangs-Kompetenzmatrix 4
3. Umsetzung der Qualifikationsziele 5
4. Wirtschaftsinformatik 7
5. Wirtschaftsmathematik 9
6. Soft Skills 11
7. Grundlagen der BWL 13
8. Buchführung 15
9. Wirtschaftsrecht 17
10. Wirtschaftsstatistik 18
11. Investition und Finanzierung 20
12. Wirtschaftsenglisch 22
13. Kosten- und Leistungsrechnung 23
14. Personal und Organisation 24
15. Grundlagen der VWL 26
16. Seminar wissenschaftliches Arbeiten BWL 28
17. Marketing 29
18. Produktion und Logistik 31
19. Quantitative Methoden 32
20. Unternehmensbesteuerung 34
21. Wirtschaftspolitik 35
22. Rechnungslegung 37
23. Digital Business 39
24. Controlling 41
25. Unternehmensführung und internationales Management 42
26. Einführung in das Praxisstudium 43
27. Praxisstudium 45
28. Wahlfach 47
29. Projekt A: Entscheidungsorientierte Unternehmensführung 48
30. Projekt B: General Management 49
31. Vertiefungsseminar BWL 50
32. Controlling I 51
33. Controlling II 53
34. Digital Business I 55
35. Digital Business II 57
36. International Business I 59
37. International Business II 61

38. Marketing I 63
39. Marketing II 65
40. Bachelor Thesis 67
41. Verzahnung des Studiengangs BWL mit dem Studiengang EWM 68

1. Aufbau des Studiengangs

Aufbau des Studiengangs Betriebswirtschaft (B.Sc.)

Die folgende Darstellung gibt einen Überblick über den Semesterverlauf und die Wahlmöglichkeiten des Studiengangs Betriebswirtschaft (B.Sc.):



Weitere Details zu Inhalten, Schwerpunkten sowie den Lehr- und Prüfungsformen können den in diesem Modulhandbuch folgenden detaillierten Modulbeschreibungen und der jeweiligen Studien- und Prüfungsordnung des Studiengangs entnommen werden.

Die einzelnen Module fördern unterschiedliche Kompetenzen auf verschiedenen Kompetenzniveaus, wie in der folgenden Studiengangs-Kompetenzmatrix BWL zu sehen ist.

2. Studiengangs-Kompetenzmatrix

Studiengangs – Kompetenzmatrix BWL

Die Studiengangs-Kompetenzmatrix gibt an, auf welchem Niveau die Module des Studiengangs BWL die jeweiligen Kompetenzausprägungen unterstützen:

Kompetenzen		Fachkompetenz					Personale Kompetenz					
		Wissen		Fertigkeiten			Sozialkompetenz			Selbständigkeit		
Ausprägung		Tiefe	Breite	Instrumentelle Fertigkeiten	systemische Fertigkeiten	Beurteilungs-fähigkeit	Team-/Führungs-fähigkeit	Mitgestaltung	Kommunikation	Eigenständigkeit/ Verantwortung	Reflexivität	Lernkompetenz
11100	Wirtschaftsinformatik	5	6	6								
12100	Soft Skills	5	5		5		6				6	
12600	Grundlagen der BWL	5	4	6								
13100	Buchführung	5	5	5								
13600	Wirtschaftsrecht	5		6						6		
14100	Wirtschaftsstatistik	6	5	6		6	5		5	6		6
14600	Investition und Finanzierung	4	5	6			5			5		
15100	Wirtschaftsenglisch	5	5	6								
15600	Kosten- und Leistungsrechnung	6	6	6								
16100	Personal und Organisation	5	5	5						5		
16600	Grundlagen der VWL	6	6	6						6		5
21100	Seminar Wissenschaftliches Arbeiten	5	6						6	5		
21600	Marketing	6	6	6				6				
22100	Produktion und Logistik		6	6								
22600	Quantitative Methoden	6	6	6	5	5			5		5	
23100	Unternehmensbesteuerung	6	6	6								
23600	Wirtschaftspolitik	6	6	6					6		6	
24100	Rechnungslegung	6	6	6								
24600	Digital Business	6	6							6		
25100	Controlling		6	6				6				6
25600	Unternehmensführung und Internatio	6	6	6					5		5	
31100	Einführung in das IPS	4	6	6		6	6		6			
31120	Praxisstudium	6		5	5				6	6	6	6
31600	Wahlfach	6	6	6								
32100	Projekt A		6			6			6			6
32600	Projekt B General Management		6			6			6			6
11100	Vertiefungsseminar		6		6				6		6	
33600	Controlling I	6	6	6				6				6
34100	Controlling II	6	6	6	6			6				6
34600	Digital Business I	6	6	6			6					
35100	Digital Business II	6	6	6			6					
35600	International Business I	6	6	6			6			6		
36100	International Business II	6	6	6			6			6		
36600	Marketing I	6	6	6			6		6	6	6	
37100	Marketing II	6	6	6	6	6	6		6	6		
37600	Produktion und Logistik I	5	5			6						
38100	Produktion und Logistik II	6	6	6								
41100	Bachelor Thesis	6	6	6	6	6				6	6	6

Die angegebenen Level der Kompetenzniveaus beziehen sich auf den Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR). Eine jeweils kurze Erläuterung findet sich unter: https://www.dqr.de/dqr/de/der-dqr/dqr-niveaus/deutscher-qualifikationsrahmen-dqr-niveaus.html

Für die Hochschulen gilt weiterhin der Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse (HQR), der sich auf den DQR bezieht, unter: https://www.hrk.de/fileadmin/redaktion/hrk/02-Dokumente/02-03-Studium/02-03-02-Qualifikationsrahmen/2017_Qualifikationsrahmen_HQR.pdf

3. Umsetzung der Qualifikationsziele

Der Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft (B.Sc.) vermittelt generalistische, entscheidungsorientierte Handlungskompetenzen in der Wahrnehmung von Managementaufgaben in national und international agierenden Unternehmen. Es erfolgt eine ganzheitliche Ausbildung entlang der Wertschöpfungskette von Unternehmen, die sich im vor allem im produktionsorientierten Umfeld bewegen und sich den Herausforderungen einer zunehmenden Internationalisierung, Digitalisierung, sowie Kunden- und Dienstleitungsorientierung stellen müssen.

Die Studierenden sind am Ende des Studiums in der Lage, Entscheidungen vor dem Hintergrund zunehmender Komplexität und Dynamik im unternehmerischen Umfeld zu treffen und umzusetzen.

Die Studierenden werden durch die vermittelten Kompetenzen in den Bereichen Wissen, Fertigkeiten, Sozialkompetenz und Selbständigkeit in die Lage versetzt, umfassende betriebswirtschaftliche Aufgaben- und Problemstellungen eigenverantwortlich zu planen, zu steuern und auszuwerten.

Die Qualifikationsziele des Studiengangs Betriebswirtschaft (B.Sc.) unterteilen sich in folgende vier Unterziele:

1) **Qualifikationsziel 1: Fachkompetenz - Wissen:**

   Die Studierenden verfügen über ein breites und integriertes betriebswirtschaftliches Wissen, einschließlich der wirtschaftswissenschaftlichen Grundlagen sowie deren praktischen Anwendung. Sie verfügen zudem über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien und Methoden aus dem Bereich der BWL sowie über interdisziplinäres Wissen zu aktuellen Entwicklungen z.B. im Bereich der Internationalisierung und Digitalisierung.

2) **Qualifikationsziel 2: Fachkompetenz - Fertigkeiten:**
   Die Studierenden verfügen über ein breites Spektrum an betriebswirtschaftlichen Methoden zur Bearbeitung komplexer Probleme aus dem Bereich der Betriebswirtschaft im Allgemeinen und innerhalb der gewählten Vertiefungsrichtungen im Speziellen. Sie können neue Lösungen für betriebswirtschaftliche Probleme erarbeiten und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Maßstäbe beurteilen.

3) **Qualifikationsziel 3: Personale Kompetenz - Sozialkompetenz:**
   Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit und Bereitschaft, zielorientiert mit anderen zusammenzuarbeiten und Arbeitsgruppen bzw. Teams verantwortlich zu leiten. Sie erkennen Probleme im Team vorausschauend und sind in der Lage Konflikte zu bewältigen. Komplexe fachbezogene Themen können die Studierenden gegenüber Fachleuten präsentieren und argumentativ vertreten.

4) **Qualifikationsziel 4: Personale Kompetenz - Selbständigkeit:**
   Die Studierenden besitzen die Fähigkeit und Bereitschaft, eigenverantwortlich sowie eigenständig zu handeln und dieses Handeln kritisch zu reflektieren. Sie besitzen die Fähigkeit, der realistischen Selbsteinschätzung und erkennen, wie sie die eigene Handlungsfähigkeit weiterentwickeln können.

Die vier Unterziele werden jeweils von den Modulen in unterschiedlicher Form unterstützt, wie nachfolgende Tabelle zeigt:

Unterstützung der Qualifikationsziele in den Modulen
(0=keine Unterstützung, 1=indirekte Unterstützung, 2=direkte Unterstützung)

Modul-Nr.	Qualifikationsziel (QuZ) Modulbezeichnung	Summe der Unterstützungspunkt	**Qualifikationsziel 1:** Fundiertes fachliches Wissen in den Bereichen Betriebswirtschaft und seinen Interdisziplinen	**Qualifikationsziel 2:** Instrumentelle und systemische Fertigkeiten sowie Beurteilungs-fähigkeit hinsichtlich der Verküpfungspunkte der Fachgebiete	**Qualifikationsziel 3:** Persönliche Kompetenzen in den Bereichen Team- und Führungsfähigkeit, Mitgestaltung und Kommunikation	**Qualifikationsziel 4:** Persönliche Kompetenzen in den Bereichen Eigenverantwortung, Selbsteinschätzung und Selbständigkeit
1	Wirtschaftsinformatik	6	2	2	1	1
2	Wirtschaftsmathematik	3	2	1	0	0
3	Soft Skills	8	2	2	2	2
4	Grundlagen der BWL	3	2	1	0	0
5	Buchführung	3	2	1	0	0
6	Wirtschaftsrecht	3	2	1	0	0
7	Wirtschaftsstatistik	3	2	1	0	0
8	Investition und Finanzierung	3	2	1	0	0
9	Wirtschaftsenglisch	3	2	1	0	0
10	Kosten- und Leistungsrechnung	3	2	1	0	0
11	Personal und Organisation	3	2	1	0	0
12	Grundlagen der VWL	3	2	1	0	0
13	Seminar Wissenschaftliches Arbeiten	8	2	2	2	2
14	Marketing	3	2	1	0	0
15	Produktion und Logistik	3	2	1	0	0
16	Quantitative Methoden	3	2	1	0	0
17	Unternehmensbesteuerung	3	2	1	0	0
18	Wirtschaftspolitik	3	2	1	0	0
19	Rechnungslegung	3	2	1	0	0
20	Digital Business	3	2	1	0	0
21	Controlling	3	2	1	0	0
22	Unternehmensführung und internationales Management	3	2	1	0	0
23	Integriertes praktisches Studiensemester (IPS)	8	2	2	2	2
24	Wahlfach	3	2	1	0	0
25	Projekt A	8	2	2	2	2
26	Projekt B	6	2	2	2	2
27	Vertiefungsseminar	8	2	2	2	2
28	Controlling I	3	2	1	0	0
29	Controlling II	3	2	1	0	0
30	Digital Business I	3	2	1	0	0
31	Digital Business II	3	2	1	0	0
32	International Business I	3	2	1	0	0
33	International Business II	3	2	1	0	0
34	Marketing I	3	2	1	0	0
35	Marketing II	3	2	1	0	0
36	Produktion und Logistik I	3	2	1	0	0
37	Produktion und Logistik II	3	2	1	0	0
38	Bachelor-Thesis	8	2	2	2	2
	Summe	152	**76**	**46**	**15**	**15**

4. Wirtschaftsinformatik

<table>
<tr><td colspan="7">Modul: Wirtschaftsinformatik</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
11100</td><td>Workload
125 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td colspan="2">Studiensemester
1. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS und SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="3">Lehrveranstaltung(en)
LV 11100 Wirtschaftsinformatik</td><td>Sprache
deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
80 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
5</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="7">Lehrform(en) / SWS:
50% Vorlesung + 50% Übungen / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="7">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Die Studierenden sind in der Lage, den Einsatz, die Arten und den Zweck von Informationssystemen, insbesondere im betriebswirtschaftlichen Anwendungskontext beschreiben zu können. [Wissen, 5]
Die Studierenden kennen grundlegende Prozesse der Informationsverarbeitung und können Bezüge zu den erforderlichen Hard- und Softwaresystemen herstellen. [Wissen, 6]
Die Studierenden kennen die wissenschaftlich methodischen Grundlagen für den konzeptionellen Aufbau von Datenbanksystemen. [Wissen, 6]
Die Einsatzmöglichkeiten marktüblicher Office-Anwendungen zur Datenaufbereitung und -analyse im betriebswirtschaftlichen Umfeld sind bekannt. [Wissen, 5]
Kompetenz Fertigkeiten
Die Begriffe Daten, Information und Wissen können durch die Studierenden unterschieden und im Anwendungskontext sicher eingesetzt werden. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Anhand einer Informationsbedarfsanalyse beherrschen die Studierenden die Erstellung konzeptioneller und logischer Datenmodelle als Basis für datenbankgestützte Informationssysteme. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Die Studierenden sind in der Lage, ein logisches Datenmodell in ein Datenbanksystem abzubilden und grundlegende Datenbank-Abfragen vorzunehmen. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Die Studierenden beherrschen die funktionale Anwendung von Microsoft Excel für betriebswirtschaftliche Berechnungen und Analysen. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Sozialkompetenz
-

Selbstständigkeit
-</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="7">Inhalte:
• Grundlagen betrieblicher und IT-gestützter Informationsverarbeitung
• Technologische Grundlagen zum Aufbau und zur Wirkungsweise eines Datenbanksystems
• Methoden zur konzeptionellen und logischen Datenmodellierung
• Fallbeispiele zur Erarbeitung konzeptioneller und logischer Datenmodelle
• Methodische und funktionale Grundlagen in der Anwendung von Microsoft Excel und Access.
• Praxisorientierte Anwendung von Microsoft Excel für betriebswirtschaftliche Problemstellungen
• Anwendung von SQL-Datenbankabfragen

Empfohlene Literaturangaben:
• Abts,Dietmar; Mülder,Wilhelm: Grundkurs Wirtschaftsinformatik
Springer Vieweg; 9. Aufl.; 2017.
• Jan Marco Leimeister: Einführung in die Wirtschaftsinformatik - 13., aktualisierte und überarbeitete Auflage. - Springer Gabler, 2022
• Kempter, H.: Betriebliche Informationssysteme – Datenmanagement und Datenanalyse, 1. Aufl., Kohlhammer, 2017.
• Herrmann, Frank: Datenorganisation und Datenbanken: Praxisorientierte Übungen mit MS Access 2016; Springer Vieweg; 2018</td></tr>
</table>

5	**Teilnahmevoraussetzungen:** keine
6	**Prüfungsformen***:* Klausur (90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestandene Klausur
8	**Verwendbarkeit des Moduls:** Modul 24600 Digital Business Modul 34600 Digital Business I Modul 35100 Digital Business II BWL (B.Sc.), EWM (B.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Hubert Kempter
10	**Optionale Informationen:** -

5. Wirtschaftsmathematik

<table>
<tr><td colspan="7">Modul: Wirtschaftsmathematik</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
11600</td><td>Workload
125 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td colspan="2">Studiensemester
1. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS und SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="3">Lehrveranstaltung(en)
LV 11600 Wirtschaftsmathematik</td><td>Sprache
deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
80 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
5</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="7">Lehrform(en) / SWS:
50% Vorlesung + 50% Übungen / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="7">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Die Studierenden erwerben grundlegendes sowie vertiefendes Wissen in betriebswirtschaftlich relevanten Gebieten der Mathematik, wie etwa der Mengenlehre, Dreisatz- und Potenzrechnung, Zinsrechnung sowie zu Ökonomischen Funktionen.

Kompetenz Fertigkeiten
Die Studierenden beherrschen mathematische Methoden für die Lösung betriebswirtschaftlicher Problemstellungen. Sie können betriebswirtschaftliche Sachverhalte mathematisch einordnen, analysieren und geeignete Lösungsverfahren vorschlagen.

Sozialkompetenz
-

Selbstständigkeit
-</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="7">Inhalte:

• Mengenlehre
• Prozent-, Dreisatz- und Potenzrechnung
• Logarithmen und Gleichungen
• Differentialrechnung
• Zinsrechnung
• Kapital-, Renten- und Tilgungsrechnung
• Kosten- und Gewinnfunktionen
• Gleichungssysteme und Optimierungsverfahren

Empfohlene Literaturangaben:

• Christiaans, T.; Ross, M.: Wirtschaftsmathematik für das Bachelor-Studium, 3. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden, 2019.
• Eich-Soellner, E.: Formelsammlung Wirtschaftsmathematik, 2. Auflage, Haufe, Planegg/München, 2010
• Flotho, S.: Übungsbuch Wirtschaftsmathematik, Springer Verlag, Wiesbaden, 2021.
• Kohn, W.; Öztürk, R.: Mathematik für Ökonomen, 4. Auflage, Springer Gabler, Berlin, 2018.
• Longueville, M.: Wirtschaftsmathematik einfach erklärt, Springer Gabler, Wiesbaden, 2018.
• Pampel, T.: Arbeitsbuch Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Springer, Berlin, 2017.
• Röpcke, H.; Wessler, M.: Wirtschaftsmathematik, Hanser, München, 2012.</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="7">Teilnahmevoraussetzungen:
-</td></tr>
</table>

6	**Prüfungsformen***:* Klausur (90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:**
	Bestandene Klausur
8	**Verwendbarkeit des Moduls:** Modul 14100 Wirtschaftsstatistik Modul 22600 Quantitative Methoden BWL (B.Sc.), EWM (B.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Joachim Stocker
10	**Optionale Informationen:** -

6. Soft Skills

<table>
<tr><td colspan="7">Modul: Soft Skills</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
12100</td><td>Workload
125 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td colspan="2">Studiensemester
1. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS und SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="3">Lehrveranstaltung(en)
LV 12110 Soft Skills</td><td>Sprache
deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
80 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
5</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="7">Lehrform(en) / SWS:
Seminar / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="7">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Nach Abschluss der Veranstaltung haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten in projektbezogener Gruppenarbeit, Präsentation und Moderation erlangt. [Wissen, 5]

Sie besitzen ein Basiswissen im Umgang mit den Managementtechniken des Innovationsmanagements und der Agilität, die sie fallbezogen anwenden können [Wissen, 5]
Sie besitzen Kenntnisse in Kreativitätstechniken Teamarbeit, wesentlichen Führungskompetenzen und Zeitmanagement [Wissen, 5]Kompetenz Fertigkeiten

Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit komplexe Zusammenhänge aus dem Bereich der betrieblichen Handlungskompetenz zu analysieren, zu interpretieren und auf mögliche Anforderungen der Unternehmensführung anzuwenden. [Systemische Fertigkeiten, 5]

Sozialkompetenz
Die Studierende lernen in kleinen Teams Strukturen unternehmerischen Denkens zu erkennen, zu externalisieren, mit vorhandenem Wissen neu zu kombinieren und im Rahmen von Ergebnispräsentationen zu moderieren. [Team-/Führungsfähigkeit, 6]

Selbstständigkeit
Studierende sind in der Lage, Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig zu gestalten, Arbeitsziele zu reflektieren, Entscheidungen zur inhaltlichen Ausrichtung zu treffen, auszuführen und deren Umsetzbarkeit und Erfolgsaussichten einzuschätzen. [Reflexivität, 6]</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="7">Inhalte:
• Bedeutung, Merkmale und Anwendung von Soft Skills im Kontext der digitalen Transformation
• Grundlagen emotionale Intelligenz, Kommunikation und Lösungsorientierung im Unternehmen
• Grundlagen und Methoden des Innovationsmanagements (Analyse, Ideenfindung, Umsetzung)
• Grundlagen von „Agilität“ und die Auswirkungen auf Organisation und Führung eines Unternehmens
• Grundlagen wissenschaftlicher Arbeit, Online-Medienkompetenz
• Merkmale und Handhabung von Moderationstechniken
• Anwendung von Präsentationstechniken und -medien unter rhetorischen Gesichtspunkten
• Konzepte und Methoden zu Teamfähigkeit, Arbeiten im Team und Führungskompetenzen
• Merkmale und Anwendung von Konfliktmanagement
• Konzepte zur Analyse der Persönlichkeit (z.B. OCEAN Modell, Thomann-Riemann oder Johari Fenster).

Empfohlene Literaturangaben:
• Glück M.: Agile Innovation, 1. Auflage, Wiesbaden, Springer, 2022
• Müller-Prothmann T., Dörr N.: Innovationsmanagement Strategien, Methoden und Werkzeuge für systematische Innovationsprozesse, Kamiske G.F. (Hrsg.), 4. Auflage, München, Hanser, 2020
• Niedermair K: Recherchieren und Dokumentieren, 1. Auflage, Wien, Huther & Roth, 2010
• Oehlrich M.: Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben, 3. Auflage, Wiesbaden, Springer, 2022
• Schulz von Thun F.: Miteinander reden: 1, Störungen und Klärungen, Allgemeine Psychologie der Kommunikation, 50. Auflage, Hamburg, Rowohlt, 2013
• Von Kanitz, A.: Emotionale Intelligenz, 5. Auflage, Freiburg, Haufe, 2021</td></tr>
</table>

	• Watzlawick P., Beavin J.H., Jackson D.D.: Menschliche Kommunikation. Formen, Störungen, Paradoxien; 13. Auflage, Bern, Hogrefe, 2017 Wippermann, F.: Future Skills für Führung und Organisation, 1. Auflage, Stuttgart, Schäffer-Poeschel, 2020
5	**Teilnahmevoraussetzungen:** Keine besonderen.
6	**Prüfungsformen***:* Referat
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestehen des Referats
8	**Verwendbarkeit des Moduls:** BWL (B.Sc.), EWM (B.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr Wibke Heidig
10	**Optionale Informationen:** -

7. Grundlagen der BWL

<table>
<tr><td colspan="7">Modul: Grundlagen der BWL</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
12600</td><td>Workload
125 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td>Studiensemester
1. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS und SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltung(en)
LV 12600 Grundlagen der BWL</td><td>Sprache
deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
80 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
5</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="6">Lehrform(en) / SWS:
Vorlesung und Übungen / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="6">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Am Ende der Veranstaltung können die Studierenden das Erkenntnisobjekt der BWL beschreiben und sind in der Lage, zentrale Grundbegriffe der BWL problemadäquat zu verwenden. [Wissen, 5]
Sie besitzen am Veranstaltungsende einen Überblick über ausgewählte Teilbereiche (Funktions-/ Querschnittsbereiche) der BWL inklusive der zwischen diesen Bereichen bestehenden Zusammenhänge. [Wissen, 4]
Kompetenz Fertigkeiten
Studierende können betriebswirtschaftliche Problemstellungen auf der Basis des von der BWL vorgeschlagenen Problemlösungsprozesses strukturieren und ausgewählte Instrumente der Problemlösung / Entscheidungsfindung anwenden. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Sozialkompetenz
-

Selbstständigkeit
-</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="6">Inhalte:
Gegenstand der BWL und BWL als wissenschaftliche Disziplin
Problemlösungsprozess der BWL und ausgewählte Problemlösungsmethoden
Zentrale Teilbereiche/Funktionen der BWL und deren Zusammenhänge
Businessplan-Prozess und Geschäftsmodellierung
Entrepreneurship; Unternehmerisches Denken und Handeln

Empfohlene Literaturangaben:
Grichnik D./Brettel M./Koropp C.: Entrepreneurship: Unternehmerisches Denken, Entscheiden und Handeln in innovativen und technologieorientierten Unternehmen, Schäffer Pöschel, 2017.
Corsten M./Corten H.: Betriebswirtschaftslehre, Vahlen Kompakt, 2019.
Nagl, A.: Der Businessplan, 8. Auflage, Springer Gabler, 2015.
Oehlrich, M.: Betriebswirtschaftslehre - Eine Einführung am Businessplan-Prozess, Vahlen, 3. Aufl., 2013.
Olfert K.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 5 Aufl., 2016, Ludwigshafen, Kiehl.
Schierenbeck, H./Wöhle, C.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, 19. Aufl., München/Wien: Oldenbourg Verlag 2016.
Thommen, J.-P./Achleitner, A.-K.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 8. Aufl., Wiesbaden: Springer Gabler Verlag 2017
Vahs, D./Schäfer-Kunz, J.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag, 7. Auflage, 2015.</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="6">Teilnahmevoraussetzungen:
Keine besonderen.</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="6">Prüfungsformen:
Klausur (90 Minuten)</td></tr>
</table>

7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestandene Klausur
8	**Verwendbarkeit des Moduls:** BWL (B.Sc.), EWM (B.Sc.) Anrechenbar bei: • Fakultät Life Science in den Studiengängen „Bioanalytik (BIA)", „Lebensmittel, Ernährung, Hygiene (LEH)" und „Pharmatechnik (PHT)" für das Modul „Grundlagen BWL" in Höhe von 5 ECTS • Fakultät Informatik in den Studiengängen „IT Security (ITS)", „Technische Informatik (TI)" und „Wirtschaftsinformatik (WIN)" für das Modul „Betriebswirtschaftslehre und Management" in Höhe von 2,5 ECTS • Fakultät Engineering im Studiengang „Textil- & Bekleidungstechnologie (TEX)" für das Modul „BWL" in Höhe von 2 ECTS
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Uwe Sachse
10	**Optionale Informationen:** -

8. Buchführung

<table>
<tr><td colspan="8">Modul: Buchführung</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
13100</td><td>Workload
125 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td colspan="2">Studiensemester
1. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS und SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="3">Lehrveranstaltung(en)
LV 13100 Buchführung</td><td>Sprache
deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
80 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
5</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="7">Lehrform(en) / SWS:
50% Vorlesung + 50% Übungen / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="7">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Fachkompetenz Wissen
Die Studierenden haben nach Abschluss der Veranstaltung ein fundiertes, wissenschaftliches Verständnis über den Aufbau, Funktionsweise und Sinnhaftigkeit der Buchhaltung erlangt. [Wissen, 5]
Fachkompetenz Fertigkeiten
Nach Abschluss der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage die wesentlichen pagatorischen Geschäftsvorfälle durchführen zu können, die Aussagefähigkeit und Einsatzbereiche der verschiedenen Buchhaltungssysteme beurteilen und einen Kontenabschluss durchführen zu können. [Instrumentelle Fertigkeiten, 5]

Neben den laufenden Buchungen können die Studierenden eine Bilanz, GuV und eine Einnahmen- Überschussrechnung erstellen und die einzelnen Posten darin interpretieren. [Instrumentelle Fertigkeiten, 5]

Sozialkompetenz
-

Selbstständigkeit
-</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="7">Inhalte:
• Einführung in das Rechnungswesen
• Allgemeine Darstellung des Systems der Finanzbuchhaltung und der Einnahmen-Überschussrechung
• Darstellung der Verbuchung von ausgewählten laufenden Geschäftsvorfällen unter Berücksichtigung der Umsatzstezer
• Ausgewählte Jahresabschlussbuchungen

Empfohlene Literaturangaben:
• Rossmanith, J.: Buchführung – Grundlagen, Gesellschaftsformen und Umsatzsteuer, 1. Aufl., Stuttgart 2022.
• Falterbaum, H./Bolk, W./Reiß, W./Kirchner, T.: Buchführung und Bilanz, 23. Aufl., Bremen 2020.
• Wöhe, G./Kußmaul, H.: Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik, 11. Aufl., München 2022.
• Döring, U./Buchholz, R.: Buchhaltung und Jahresabschluss, 17. Aufl., Berlin 2025.</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="7">Teilnahmevoraussetzungen:
Keine besonderen.</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="7">Prüfungsformen:
Klausur (90 Minuten)</td></tr>
<tr><td>7</td><td colspan="7">Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:
Bestandene Klausur</td></tr>
</table>

8	**Verwendbarkeit des Moduls:** BWL (B.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Jonas Rossmanith
10	**Optionale Informationen:** -

9. Wirtschaftsrecht

Modul: Wirtschaftsrecht					
Kennnummer 13600	**Workload** 125 Stunden	**Modulart** P	**Studiensemester** 1. Semester	**Dauer** 1 Semester	**Häufigkeit** WS und SS

1	**Lehrveranstaltung(en)** LV 13600 Wirtschaftsrecht	**Sprache** deutsch	**Kontakt-zeit** 45 Stunden	**Selbst-studium** 80 Stunden	**Credits (ECTS)** 5

2	**Lehrform(en) / SWS:** 50% Vorlesung + 50% Übungen / 4 SWS
3	**Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:** *Kompetenz Wissen* Die Studierenden haben nach Abschluss der Veranstaltung ein wissenschaftlich fundiertes Verständnis über Aufbau und Grundstrukturen des Zivilrechts und Gesellschaftsrechts. *[Wissen, 5]* *Kompetenz Fertigkeiten* Nach Abschluss der Veranstaltung haben die Studierenden die Fähigkeit erlangt, anhand von vielen exemplarischen Fällen, Sachverhalte juristisch einzuordnen und zu bewerten. *[Instrumentelle Fertigkeiten, 6]* *Sozialkompetenz* - *Selbstständigkeit* -
4	**Inhalte*:*** • Allgemeines Recht und allgemeines Schuldrecht, einschließlich Geschäftsfähigkeit, Willenserklärung, Vertragsschluss, Vertretung, Verjährung, Erlöschen von Schuldverhältnissen, Mehrheit von Schuldnern und Gläubigern, AGB, Fernabsatzvertrag, Haustürwiderruf • Besonderes Schuldrecht, dabei insbesondere Kaufvertrag und Darlehensvertrag • Sachenrecht, einschließlich Besitz, Erwerb von Eigentum, Vorkaufsrecht, Erwerb und Rechte an Grundstücken • Gesellschaftsrecht, einschließlich BGB Gesellschaft, OHG, KG und Grundzüge GmbH *Empfohlene Literaturangaben:* • Führich, E. R.: Wirtschaftsprivatrecht, 12. Aufl., München 2014. • Danne, H./Keil, T.: Wirtschaftsprivatrecht (Grundlagen, Bürgerliches Recht und Handelsrecht), 4. Aufl., Berlin 2009. • Schünemann, W.B.: Wirtschaftsprivatrecht, 6. Auflage, Stuttgart 2011. • Führich E./Werdan I. : Wirtschaftsprivatrecht in Fällen und Fragen, 7. Auflage, München 2017. • Kornblum U./Schünemann W.B.: Privatrecht für den Bachelor, Multiple-Choice-Aufgaben, 13. Auflage, Stuttgart 2016.
5	**Teilnahmevoraussetzungen:** Keine besonderen
6	**Prüfungsformen*:*** Klausur (90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestandene Klausur
8	**Verwendbarkeit des Moduls:** BWL (B.Sc.), EWM (B.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Jonas Rossmanith
10	**Optionale Informationen:** -

10. Wirtschaftsstatistik

<table>
<tr><td colspan="7">Modul: Wirtschaftsstatistik</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
14100</td><td>Workload
125 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td>Studiensemester
2. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS und SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltung(en)
LV 14100 Wirtschaftsstatistik</td><td>Sprache
deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
80 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
5</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="6">Lehrform(en) / SWS:
50% Vorlesung + 50% Übungen / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="6">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Die Studierenden beherrschen am Ende der Veranstaltung die zentralen Ansätze der Deskriptiven Statistik, der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der Induktiven Statistik. [Wissen, 6]
Sie sind mit wichtigen Datenquellen der amtlichen und nicht-amtlichen Statistik vertraut wie auch mit der Umsetzung wirtschaftsstatistischer Methoden in die Unternehmenspraxis [Wissen, 5]
Kompetenz Fertigkeiten
Sie sind in der Lage, die erlernten Konzepte und Verfahren auf einzelwirtschaftliche und gesamtwirtschaftliche Fragestellungen zur Beschreibung und Prognose von sogenannten Massenphänomenen anzuwenden. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Verfügbare statistische Auswertungen und Ergebnisse können die Studierenden analysieren und kritisch beurteilen. [Beurteilungsfähigkeit, 6]

Sozialkompetenz
Die Studierenden arbeiten in der Vorlesung und zur Prüfungsvorbereitung in Gruppen zusammen, leiten andere an und unterstützen mit fundierter Lernberatung. [Team-/Führungsfähigkeit, 5]
Hierfür können sie die komplexen Lerninhalte und Methoden strukturiert, zielgerichtet und adressatenbezogen darstellen. [Kommunikation, 5]

Selbstständigkeit
Die Studierenden erlenen, selbständig und nachhaltig Lern- und Arbeitsprozesse zu gestalten. [Eigenständigkeit/Verantwortung, 6]

Dazu können die Studierenden eigenständig zur optimalen Erreichung der Lernziele für sie nützliche Lernhilfen aus dem Angebot eines Tutoriums, IT-basierten Lernangeboten (Teachmathics) und Altklausuren auswählen. [Lernkompetenz, 6]</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="6">Inhalte:
• Deskriptive Statistik
• Untersuchungsmethodik und Grundbegriffe
• Maßzahlen für ein- und zweidimensionale Häufigkeitsverteilungen
• Regressions- und Korrelationsrechnung
• Deskriptive Zeitreihenanalyse, Verhältniszahlen und Indizes
• Wahrscheinlichkeitsrechnung und stochastische Modelle
• Gauß‘sche Verteilung, bedingte Wahrscheinlichkeit</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="6">Empfohlene Literaturangaben:
• Bleymüller, J. u.a.: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, Vahlen, 16. Aufl., 2012.
• Granados, G.: Lehrbuch der praktischen Statistik, Oldenbourg, 2004.
• Schlittgen, R.: Einführung in die Statistik. Analyse und Modellierung von Daten, Oldenbourg, 11. Aufl., 2008.
• Toutenburg, H./Heumann, C: Deskriptive Statistik. Eine Einführung in Methoden und Anwendungen mit SPSS, 6. Aufl. 2008.
• Bortz, J.: Statistik: Für Human- und Sozialwissenschaftler, 6. Aufl., Berlin 2005.</td></tr>
</table>

	• Fahrmeir, L.: Statistik: Der Weg zur Datenanalyse, 8. Aufl., Berlin 2016.
5	**Teilnahmevoraussetzungen:** 11700 Wirtschaftsmathematik (empfohlen)
6	**Prüfungsformen***:* Klausur (90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestandene Klausur
8	**Verwendbarkeit des Moduls:** 23700 Digital Business, 21200 Seminar Wissenschaftliches Arbeiten, BWL (B.Sc.), EWM (B.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Tobias Schlagenhauf
10	**Optionale Informationen:** -

11. Investition und Finanzierung

<table>
<tr><td colspan="7">Modul: Investition und Finanzierung</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
14600</td><td>Workload
125 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td>Studiensemester
2. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS und SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltung(en)
LV 14600 Investition und Finanzierung</td><td>Sprache
Deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
80 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
5</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="6">Lehrform(en) / SWS:
50% Vorlesung + 50% Übungen / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="6">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Die Studierenden erlangen fundiertes Wissen über die wichtigsten Zusammenhänge und Aufgaben der betrieblichen Finanzwirtschaft. Im Bereich Investition können sie die verschiedenen Investitionsarten, wie beispielsweise Finanzinvestitionen, unterscheiden und interpretieren. [Wissen, 5]
Sie erlernen wichtige Regeln und Kennzahlen der betrieblichen Finanzwirtschaft (z. B. die Eigenkapitalquote). [Wissen, 4]
Kompetenz Fertigkeiten
Die Studierenden sind in der Lage, die Methoden zur Beurteilung betrieblicher Investitionsentscheidungen unter Sicherheit (z. B. Kapitalwertmethode) und Unsicherheit (z.B. Bayes-Regel) anzuwenden. [Instrumentelle Fertigkeiten, 5]

Im Bereich Finanzierung beherrschen die Studierenden relevante Instrumente und Entscheidungsalternativen der Außen- und Innenfinanzierung (z. B. Einlagen- und Beteiligungsfinanzierung). [Instrumentelle Fertigkeiten, 5]

Sozialkompetenz
Die Studierenden verfügen über die sozialen Kompetenzen, um anhand von Fallstudien Informationen und Lösungsvorschläge in Arbeitsgruppen verständigungsorientiert zu vertreten. [Kommunikation, 5]

Selbstständigkeit
Die Studierenden verfügen über die Kompetenzen, um die Bearbeitung und Auswertung des Finanzierungs- und Investitionsverhaltens von Unternehmen in der Praxis eigenständig durchzuführen. [Eigenständigkeit/Verantwortung, 5]</td></tr>
</table>

4	**Inhalte*:*** Lerninhalte: • Grundlagen der Finanzwirtschaft Bereich Investition: • Grundlagen • Investitionsentscheidungen unter Sicherheit • Investitionsentscheidungen unter Unsicherheit Bereich Finanzierung: • Grundlagen • Außenfinanzierung • Innenfinanzierung • Regeln und Kennzahlen der Finanzwirtschaft --- *Empfohlene Literaturangaben:* • Bieg, H./Kußmaul, H./Waschbusch, G.: Finanzierung, 4. Auflage, München 2023. • Olfert, K.: Finanzierung, 17. Auflage, München 2017. • Prätsch, J./Ludwig, E./Schikorra, U.: Finanzmanagement, 4. Auflage, Berlin/Heidelberg 2012. • Wöhe, G./Bilstein, J./Ernst, D./Häcker, J.: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, 11. Auflage, München 2013.
5	**Teilnahmevoraussetzungen:** Keine.
6	**Prüfungsformen*:*** Klausur (90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestandene Klausur
8	**Verwendbarkeit des Moduls:** BWL (B.Sc.), EWM (B.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Maximilian Wolf
10	**Optionale Informationen:** -

12. Wirtschaftsenglisch

<table>
<tr><td colspan="8">Modul: Wirtschaftsenglisch</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
15100</td><td>Workload
125 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td colspan="2">Studiensemester
2. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS und SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="3">Lehrveranstaltung(en)
LV 15100 Wirtschaftsenglisch</td><td>Sprache
Deutsch und englisch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
80 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
5</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="7">Lehrform(en) / SWS:
50% Vorlesung + 50% Übungen / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="7">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Nach Abschluss der Veranstaltung beherrschen die Studierenden das wirtschaftsrelevante Vokabular, sodass eine geschäftstypische Korrespondenz in Wort und Schrift eigenständig möglich ist. [Wissen, 5]
Kompetenz Fertigkeiten
Die Studierenden sind in der Lage, Meetings in englischer Sprache zu moderieren und betriebswirtschaftliche Sachverhalte argumentativ vor internationalen Geschäftspartnern zu erläutern. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Die Studierenden sind in der Lage, small talk unter Berücksichtigung des kulturellen Hintergrunds zu führen. [Instrumentelle Fertigkeiten, 5]

Sozialkompetenz
-
Selbstständigkeit
-</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="7">Inhalte:
• Commercial Correspondence: Enquiry, Offer, Order, Acknowledgement of Order, Complaint, Reminder, Credit Letter
• Social Correspondence: Meeting People, Telephoning
• Geschäftstypische Sprechsituationen: Meetings, Making Arrangements, Describing Trends, Exchanging Information, Reporting, small talk
• Diskussion von wirtschaftsaktuellen Themen und Pressetexten
---
Empfohlene Literaturangaben:
• Kelly, M./Williams, C.: Busn10 – Introduction to Business, Cengage, 2017.
• Hollett, V.: Business Objectives, Student’s Book, Europäischer Referenzrahmen A2/B1,Oxford 2006.
• Sachs, R./Abegg, B.: Commercial Correspondence, Ismaning 2008.
• Duckworth, M.: Business Grammar & Practice. New Edition, Oxford 2003.
• Dictionary (English-English)</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="7">Teilnahmevoraussetzungen:
Keine besonderen.</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="7">Prüfungsformen:
Klausur (90 Minuten)</td></tr>
<tr><td>7</td><td colspan="7">Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:
Bestandene Klausur</td></tr>
<tr><td>8</td><td colspan="7">Verwendbarkeit des Moduls:
BWL (B.Sc.)</td></tr>
<tr><td>9</td><td colspan="7">Modulverantwortliche(r):
Prof. Dr. Uwe Sachse</td></tr>
<tr><td>10</td><td colspan="7">Optionale Informationen:
-</td></tr>
</table>

13. Kosten- und Leistungsrechnung

<table>
<tr><td colspan="7">Modul: Kosten- und Leistungsrechnung</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
15600</td><td>Workload
125 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td colspan="2">Studiensemester
2. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS und SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="3">Lehrveranstaltung(en)
LV 15600 Kosten- und Leistungsrechnung</td><td>Sprache
deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
80 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
5</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="7">Lehrform(en) / SWS:
Vorlesung mit Übungen / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="7">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:
Kompetenz Wissen
Nach Abschluss der Veranstaltung haben die Studierenden ein wissenschaftlich fundiertes Verständnis über Aufbau, Rechnungszwecke und Abrechnungsgang der Kostenrechnung erlangt. [Wissen, 6]
Kompetenz Fertigkeiten
Sie sind in der Lage, die wichtigsten Kostenarten zu ermitteln, die Betriebsabrechnung mit dem Betriebsabrechnungsbogen durchzuführen, die Aussagefähigkeit und Einsatzbereiche unterschiedlicher Kalkulationsverfahren zu beurteilen und das Betriebsergebnis zu ermitteln. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]
Die Studierenden kennen und verstehen die Anwendungsfelder und den Aufbau einer Deckungsbeitragsrechnung und können die Aussagefähigkeit einer Voll- und Grenzkostenrechnung kritisch analysieren. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]
Sozialkompetenz
-
Selbstständigkeit
-</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="7">Inhalte:
• Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung
• Kostenartenrechnung
• Kostenstellenrechnung
• Kostenträgerrechnung
• Grenzkosten-/Deckungsbeitragsrechnung
Empfohlene Literaturangaben:
• Coenenberg, A. G. u.a.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 10. Aufl., Stuttgart 2023.
• Fandel, G. u.a.: Kostenrechnung, 3. Aufl., Berlin/Heidelberg 2009.
• Freidank, C.-Ch.: Kostenrechnung, 10. Aufl., München 2020.
• Friedl, B.: Kostenrechnung, 2. Aufl., Berlin/Boston 2018 (Nachdruck).
• Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, 6. Aufl., Berlin 2024.
• Haberstock, L.: Kostenrechnung I, 15. Aufl., Berlin 2022.
• Schildbach, T./Homburg, C.: Kosten- und Leistungsrechnung, 10. Aufl., Stuttgart 2009.
• Schweitzer, M. et al.: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, 11. Aufl., München 2015.
• Weber, J./Weißenberger, B. E.: Einführung in das Rechnungswesen, 10. Aufl., Stuttgart 2021.</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="7">Teilnahmevoraussetzungen:
Modul 13100: Buchführung (empfohlen)</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="7">Prüfungsformen:
Klausur (90 Minuten)</td></tr>
<tr><td>7</td><td colspan="7">Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:
Bestandene Klausur</td></tr>
<tr><td>8</td><td colspan="7">Verwendbarkeit des Moduls:
BWL (B.Sc.), EWM (B.Sc.)</td></tr>
<tr><td>9</td><td colspan="7">Modulverantwortliche(r):
Prof. Dr. Christoph Siepermann</td></tr>
<tr><td>10</td><td colspan="7">Optionale Informationen:
-</td></tr>
</table>

14. Personal und Organisation

<table>
<tr><td colspan="7">Modul: Personal und Organisation</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
16100</td><td>Workload
125 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td colspan="2">Studiensemester
2. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS und SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="3">Lehrveranstaltung(en)
LV 16100 Personal und Organisation</td><td>Sprache
Deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
80 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
5</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="7">Lehrform(en) / SWS:
50% Vorlesung + 50% Übungen / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="7">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Im Bereich Personal kennen die Studierenden die unterschiedlichen Akteure im Personalmanagement. [Wissen, 5]
Die Studierenden lernen den Zusammenhang und die Bedeutung der Bereiche Organisation und Personal für die Organisationsentwicklung und das Change Management von Unternehmen auf wissenschaftlichem Niveau kennen und verstehen. [Wissen, 5]
Im Bereich Organisationsentwicklung verfügen die Studierenden über breite und vertiefte Kenntnisse im Bereich Change Management und zugehörigen Maßnahmen [Wissen, 5]
Kompetenz Fertigkeiten
Durch das Modul sind die Studierenden in der Lage, traditionelle und moderne Organisationsformen zu unterscheiden. Zudem können sie diese im betriebswirtschaftlichen Anwendungskontext hinsichtlich ihrer Stärken und Schwächen bewerten. [Instrumentelle Fertigkeiten, 5]

Auf Basis grundlegender rechtlicher Rahmenbedingungen beherrschen die Studierenden wichtige Instrumente des Personalmanagements, wie beispielsweise die Personalbedarfsplanung und können diese kritisch diskutieren. [Instrumentelle Fertigkeiten, 5]

Sozialkompetenz
-

Selbstständigkeit
Durch die vermittelten Grundlagen der Organisationsentwicklung sind sie in der Lage, selbst grundlegende Konzepte in diesem Bereich zu entwerfen und zu bearbeiten. [Eigenständigkeit/Verantwortung, 5]</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="7">Inhalte:
Bereich Organisation:
• Grundlagen der Organisation
• Ansätze der Organisationstheorie
• Traditionelle Organisationskonzepte, Moderne Organisationskonzepte
Bereich Personal:
• Theoretische Ansätze des Personalmanagements, Akteure des Personalmanagements
• Grundlegende rechtliche Rahmenbedingungen des Personalmanagements
• Instrumente des Personalmanagements
Bereich Organisationsentwicklung und Change Management
• Grundlagen der Organisationsentwicklung
• Instrumente des Change Managements

Empfohlene Literaturangaben:
• Schreyögg, G./Geiger, D.: Organisation, 7. Auflage, Wiesbaden 2024.
• Vahs, D.: Organisation, 11. Auflage, Stuttgart 2023.
• Jung, H.: Personalwirtschaft, 10. Auflage, Berlin/Boston 2017.
• Stolzenberg, K./Heberle, K.: Change Management, 4. Auflage, Berlin/Heidelberg 2021.</td></tr>
</table>

5	**Teilnahmevoraussetzungen:** Modul 12600: Grundlagen BWL, Modul 13600: Wirtschaftsrecht
6	**Prüfungsformen***:* Klausur (90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestandene Klausur
8	**Verwendbarkeit des Moduls:** BWL (B.Sc.), EWM (B.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Maximilian Wolf
10	**Optionale Informationen:** -

15. Grundlagen der VWL

<table>
<tr><td colspan="7">Modul: Grundlagen der VWL</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
16600</td><td>Workload
125 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td>Studiensemester
2. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS und SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltung(en)
LV 16600 Grundlagen der VWL</td><td>Sprache
deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
80 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
5</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="6">Lehrform(en) / SWS:
50% Vorlesung + 50% Übungen / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="6">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Die Studierenden verstehen anhand der zentralen volkswirtschaftlichen Rechenwerke die gesamtwirtschaftlichen Verflechtungen und können mit ihrer Hilfe die Größenordnungen zentraler gesamtwirtschaftlicher Aggregate richtig deuten. Sie beherrschen am Ende der Veranstaltung die grundlegenden theoretischen Ansätze und Instrumente der Makroökonomie und der Mikroökonomie. [Wissen, 6]
Kompetenz Fertigkeiten
Die Studierenden können makroökonomische Modelle für eine geschlossene ebenso wie für eine offene Volkswirtschaft mit internationalem Güter- und Kapitalverkehr entwickeln und interpretieren. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Sie sind in der Lage, Marktformen zu klassifizieren, die Marktnachfragefunktion wie auch die Marktangebotsfunktion logisch deduktiv zu begründen und Preisbildungsprozesse in unterschiedlichen Marktformen zu analysieren. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Sie können das grundlegende volkswirtschaftstheoretische Instrumentarium auf überschaubare wirtschaftspolitische und einzelwirtschaftliche, wohlfahrtstheoretische Fragestellungen anwenden. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Sozialkompetenz

Selbstständigkeit
Die Studierenden können anhand der begleitenden Materialien selbständig eigene und fremd gesetzte Lern- und Arbeitsprozesse gestalten. [Eigenständigkeit, Verantwortung, 6]

Die Studierenden können sich anhand der online bereit gestelllten Lernmaterialien und Aufgabenstellungen ein Bild vom Stand der eigenen Lernerfolge machen. [Lernkompetenz, 5]</td></tr>
</table>

4	**Inhalte*:*** • Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, die Zahlungsbilanz, die Gesamtwirtschaftliche Finanzierungsrechnung und die Input-Output-Analyse als die zentralen volkswirtschaftlichen Rechenwerke • Begründung und Entwicklung makroökonomischer Modelle zur Analyse gesamtwirtschaftlicher Vorgänge in der langen und in der kurzen Frist für eine geschlossene Volkswirtschaft wie auch für offene Volkswirtschaften • Märkte für einzelne Güter und Eigenschaften von Märkten • Begründung und Herleitung von Marktangebots- und Marktnachfragefunktion • Analyse der Preisbildung in verschiedenen Marktformen • Ausgewählte Aspekte der wohlfahrtstheoretischen Analyse --- *Empfohlene Literaturangaben:* • Blum, U., Grundlagen der Volkswirtschaftslehre, De Gruyter Oldenbourg, 2017. • Bofinger, P., Grundzüge der Volkswirtschaftslehre: Eine Einführung in die Wissenschaftvon Märkten. Pearson, 5. Aufl., 2019. • Erke, B., Grundlagen der modernen Makroökonomik, Cornelsen, 2001. • Krugman, P./ Wells, R., Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel, 3. Aufl., 2023. • Mankiw, N.G./Taylor, M.P., Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel, 9. Aufl., 2024. • Mankiw, N.G., Makroökonomik, Schäffer-Poeschel, 8.Aufl., 2024. • Neubäumer, R./Hewel, B./Lenk, T. (Hrsg.), Volkswirtschaftslehre, Springer Gabler, 6. Aufl., 2017. • Premer, M., Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Makroökonomik und Mikroökonomik, DeGruyter Oldenbourg, 2. Aufl., 2015. • Samuelson, P.A./Nordhaus, W.D., Volkswirtschaftslehre, FinanzBuch Verlag, 5. Aufl., 2016. • Varian, H.R.: Grundzüge der Mikroökonomik, DeGruyter Oldenbourg, 9. Aufl., 2016. • Woeckener, B.: Mikroökonomik: Eine Einführung, Springer Gabler, 4. Aufl., 2020. • Wohltmann, H.-W. Grundzüge der makroökonomischen Theorie: Totalanalyse geschlossener und offener Volkswirtschaften, DeGruyter Oldenbourg, 7. Aufl., 2016.
5	**Teilnahmevoraussetzungen** • Modul 11600 Wirtschaftsmathematik
6	**Prüfungsformen*:*** Klausur (90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestandene Klausur
8	**Verwendbarkeit des Moduls:** BWL (B.Sc.), EWM (B.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Matthias Premer
10	**Optionale Informationen:** -

16. Seminar wissenschaftliches Arbeiten BWL

<table>
<tr><td colspan="8">Modul: Seminar Wissenschaftliches Arbeiten BWL</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
21100</td><td>Workload
150 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td colspan="2">Studiensemester
3. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS und SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="3">Lehrveranstaltung(en)
LV 21100 Seminar Wissenschaftliches Arbeiten</td><td>Sprache
deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
105 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
6</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="7">Lehrform(en) / SWS:
Seminar / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="7">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Die Studierenden kennen nach Abschluss der Veranstaltung grundlegende wissenschaftliche Methoden sowie die Anforderungen und der Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit. [Wissen, 6]
Nach Abschluss der Veranstaltung kennen die Studierenden die Regeln des Präsentierens von wissenschaftlichen Arbeiten. [Wissen, 6]
Die Studierenden haben ihr ökonomisches Fachwissen erweitert und vertieft. [Wissen, 5]
Kompetenz Fertigkeiten
Mit Abschluss der Veranstaltung beherrschen die Studierenden die Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Sozialkompetenz
Die Studierenden sind in der Lage, eine sachgerechte Präsentation zu halten sowie deren Ergebnisse im Plenum zu diskutieren. [Kommunikation, 6]

Selbstständigkeit
Anwendung wissenschaftlicher Methodiken auf aktuelle ökonomische Themenstellungen
[Eigenständigkeit/Verantwortung, 5]</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="7">Inhalte:
- Abgrenzung und Strukturierung eines aktuellen ökonomischen Themas
- Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit
- Schriftliche Ausarbeitung des gewählten Themas gemäß den Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten
- Präsentation der Ergebnisse im Rahmen eines Fachvortrages
- Diskussion der Ergebnisse in der Gruppe

Empfohlene Literaturangaben:
• Bänsch, A./Alewell, D.: Wissenschaftliches Arbeiten, 12. Aufl., München 2020.
• Oehlrich, M.: Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben, 3. Aufl., Wiesbaden 2022.
• Berger-Grabner, D.: Wissenschaftliches Arbeiten in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, 4. Aufl., Wiesbaden 2022.
• Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten, 19. Aufl., München 2024.</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="7">Teilnahmevoraussetzungen:
Modul 12100: Soft Skills
Modul 12600: Grundlagen der BWL (empfohlen)</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="7">Prüfungsformen:
Seminararbeit + Referat</td></tr>
<tr><td>7</td><td colspan="7">Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:
Bestandene Seminararbeit und bestandenes Referat</td></tr>
<tr><td>8</td><td colspan="7">Verwendbarkeit des Moduls:
BWL (B.Sc.)</td></tr>
<tr><td>9</td><td colspan="7">Modulverantwortliche(r):
Prof. Wilfried Funk</td></tr>
<tr><td>10</td><td colspan="7">Optionale Informationen:
-</td></tr>
</table>

17. Marketing

<table>
<tr><td colspan="8">Modul: Marketing</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
21600</td><td>Workload
150</td><td>Modulart
P</td><td colspan="2">Studiensemester
3. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS und SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="3">Lehrveranstaltung(en)
LV 21610 Marketing</td><td>Sprache
deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
105 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
6</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="7">Lehrform(en) / SWS:
Vorlesung: 50 % der LV, Übungen: 50 % der LV
4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="7">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Nach Abschluss des Moduls beherrschen die Studierenden das Grundkonzept des Marketing als marktorientierte Unternehmensführung und als Teil einer entscheidungsorientierten Betriebswirtschaftslehre. [Wissen, 6]
Die Studierenden verstehen die Entscheidungsfelder des Marketing, angefangen von der Schaffung einer Informationsbasis, die Formulierung einer Marketingstrategie bis zur Umsetzung im Marketing-Mix und verfügen über umfangreiche Kenntnisse in den einzelnen Bereichen des Marketing-Managements Wissen, 6]
Die Studierenden können die verschiedenen strategischen und operativen Aufgabenstellungen des Marketings im Detail identifizieren und die Verknüpfung dazwischen herstellen. [Wissen, 5]
Sie sind in der Lage, vorfindliche praktische Gestaltungen im Rahmen von Anwendungsbeispielen unter Rückgriff auf theoretische Konzepte nachzuvollziehen und fallbezogene Handlungsempfehlungen zu geben. [Wissen, 6]

Kompetenz Fertigkeiten
Die Studierenden sind fähig, unterschiedliche Instrumente des Marketing-Managements gegeneinander abzuwägen und den Erfordernissen verschiedener Vermarktungssituationen (z.B. B2B, B2C, Dienstleistung) situationsgerecht anzupassen und anzuwenden. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Sozialkompetenz
Die Studierenden sind in der Lage, in kooperativen Gruppensettings komplexe Entscheidungssituationen aus dem Marketingalltag gemeinsam zu strukturieren und die Ergebnisse adressatenbezogen sowie situationsgerecht aufzubereiten und zu kommunizieren. [Mitgestaltung, 6]

Selbstständigkeit</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="7">Inhalte:
• Leitidee und Managementprozess im modernen Marketingverständnis
• Typologie der Vermarktungssituationen
• Informationsgrundlagen des Marketing
• Kognitionspsychologische und wettbewerbstheoretische Modellierungen des Marketings
• Strategische Marketingentscheidungen (Marktabgrenzung & -bewertung, Wettbewerbsstrategie, Markenstrategien)
• Operative Marketingentscheidungen (Produktpolitische, kommunikationspolitische, preis- & vertriebspolitische Entscheidungen)

Empfohlene Literaturangaben:
• Esch, F.-R./Hermmann, A./Sattler, H.: Marketing – Eine managementorientierte Einführung, 5. Aufl., München 2017.
• Homburg, Ch.: Grundlagen des Marketingmanagement: Strategie, Instrumente, Umsetzung, Unternehmensführung, 7. Aufl., Wiesbaden 2020.
• Kotler, P./Keller, K.L./Chernev, A./Opresnik, M.O.: Marketing-Management: Konzepte, Instrumente,Unternehmensfallstudien, 16. Aufl., München 2023.
• Kroeber-Riel, W./Gröppel-Klein, A.: Konsumentenverhalten, 12. Aufl., München 2025.
• Meffert, H./Burmann, Ch./Kirchgeorg, M./Eisenbeiß, M.: Marketing , 14. Aufl., Wiesbaden 2024.</td></tr>
</table>

5	**Teilnahmevoraussetzungen:** Modul 12600: Grundlagen der BWL (empfohlen)
6	**Prüfungsformen***:* Klausur (90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestandene Klausur
8	**Verwendbarkeit des Moduls:** BWL (B.Sc.), EWM (B.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Wibke Heidig
10	**Optionale Informationen:** -

18. Produktion und Logistik

<table>
<tr><td colspan="7">Modul: Produktion und Logistik</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
22100</td><td>Workload
150 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td>Studiensemester
3. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS und SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltung(en)
LV 22100 Produktion und Logistik</td><td>Sprache
deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
105 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
6</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="6">Lehrform(en) / SWS:
Vorlesung mit Übungen / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="6">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Nach Abschluss der Lehrveranstaltung haben die Studierenden ein wissenschaftlich fundiertes Verständnis über die wesentlichen Organisationsformen der industriellen Produktion sowie die typischen Gestaltungsfelder der Logistik produzierender Unternehmen erlangt. [Wissen, 6]
Kompetenz Fertigkeiten
Sie können die unterschiedlichen Methoden und Verfahren der Produktionsplanung und -steuerung (PPS) situationsgerecht anwenden. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Sozialkompetenz
-
Selbstständigkeit
-</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="6">Inhalte:
• Grundlagen und Einordnung
• Produktionsplanung und –steuerung (PPS) als Schnittstelle zwischen Produktion und Logistik
• Primärbedarfsplanung
• Sekundärbedarfsplanung
• Termin- und Kapazitätsplanung
• Produktionssteuerung
• Alternative PPS-Konzepte

Empfohlene Literaturangaben:
• Bloech, J. et al.: Einführung in die Produktion, 7. Aufl., Berlin/Heidelberg 2014.
• Blohm, H. et al.: Produktionswirtschaft, 5. Aufl., Herne 2016.
• Fandel, G. et al.: Produktionsmanagement, 2. Aufl., Berlin/Heidelberg 2011.
• Günther, H.-O.; Tempelmeier, H.: Produktion und Logistik, 12. Aufl., Norderstedt 2016.
• Kellner, F. et al.: Produktionswirtschaft, 3. Aufl., Berlin/Heidelberg 2022.
• Kiener, S. et al: Produktionsmanagement, 11. Aufl., Berlin/Boston 2018.
• Schönsleben, P.: Integrales Logistikmanagement, 8. Aufl., Berlin/Heidelberg 2020.
• Zäpfel, G.: Grundzüge des Produktions- und Logistikmanagement, 2. Aufl., München/Wien 2001.</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="6">Teilnahmevoraussetzungen:
Modul 12600: Grundlagen der BWL (empfohlen)</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="6">Prüfungsformen:
Klausur (90 Minuten)</td></tr>
<tr><td>7</td><td colspan="6">Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:
Bestandene Klausur</td></tr>
<tr><td>8</td><td colspan="6">Verwendbarkeit des Moduls:
BWL (B.Sc.), EWM (B.Sc.)</td></tr>
<tr><td>9</td><td colspan="6">Modulverantwortliche(r):
Prof. Dr. Christoph Siepermann</td></tr>
<tr><td>10</td><td colspan="6">Optionale Informationen:
-</td></tr>
</table>

19. Quantitative Methoden

<table>
<tr><td colspan="7">Modul: Quantitative Methoden</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
22600</td><td>Workload
150 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td>Studiensemester
3. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS und SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltung(en)
LV 22600 Quantitative Methoden</td><td>Sprache
deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
105 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
6</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="6">Lehrform(en) / SWS:
50% Vorlesung + 50% Übungen / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="6">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die Perspektiven und Methoden einer entscheidungsorientierten Betriebswirtschaftslehre in ihrer modellbasierten, quantitativen Ausrichtung verstehen. Sie können den grundlegenden Zusammenhang zwischen wissenschaftlicher Theoriebildung und anwendungsbezogener Entscheidungsmethodik diskutieren. [Wissen, 6]

Kompetenz Fertigkeiten
Sie können grundlegende betriebliche Realitäten modellieren. Sie können sowohl in der Erhebung als auch in der kausalen Interpretation empirischer Daten (Deskriptive Statistik, Inferenzstatistik) diese Modelle selbständig untersuchen und evaluieren. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Anhand ausgewählter Entscheidungssituationen aus verschiedenen Planungsbereichen eines Unternehmens (Strategische Unternehmensplanung, Beschaffung, Produktion, Logistik, Absatz, Personalbereich) beherrschen die Studierenden die anwendungsorientierte Umsetzung der betrachteten Aspekte. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Sie verstehen den Gesamtzusammenhang zwischen aufgabenspezifischer Modellierung, quantitativer Umsetzung und Gestaltungsentscheidung [Systemische Fertigkeiten, 5]

Sie sind fähig, die Methoden und Ergebnisse quantitativer Kalküle kritisch zu hinterfragen. [Beurteilungsfähigkeit, 5]

Sozialkompetenz
In Übungsfällen und Fallstudien entwickeln die Studierenden die Fähigkeit einzelne, aufeinanderaufbauende quantitative Methoden eigenständig anzuwenden und an einer Ergebnisdiskussion qualifiziert teilzunehmen (Sozialkompetenz, 5)

Selbstständigkeit
Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit quantitative Instrumentarien verantwortlich auszuwählen, anzuwenden und zu hinterfragen. Durch die schrittweise Anwendung entwickeln Studierende die Fähigkeit, ihren eigenen Lernfortschritt zu evaluieren und zu steuern. (Selbstständigkeit, 5)</td></tr>
</table>

4	**Inhalte*:*** • Ausgangspunkte einer Quantitativen BWL (Theorien, Modelle, Methodik der Entscheidungsorientierten BWL) • Messung als Grundlage der Quantifizierung und Bildung von Objektmodellen (Datenerhebung: Beobachtung, Befragung, Experiment; Erhebungsstatistik, Datenauswertung: Dependenz- und interdependenzanalytische Verfahren, Inferenzstatistik) • Betriebswirtschaftliche Bewertung und Konstruktion formaler Entscheidungsmodelle (Methodik der Kalkulation; Entscheidungsvorbereitung für Management, statistische Modelle, Berechnung der Genauigkeit der Modelle durch • Berechnung von Konfidenzintervallen) • Entscheidungsfindung auf quantitativer Basis (Präskriptive, Normative und Deskriptive Entscheidungstheorie; Operations Research, Spieltheorie) --- *Empfohlene Literaturangaben:* • Backhaus, K. u. a.: Multivariate Analysemethoden : eine anwendungsorientierteEinführung, Wiesbaden, 17. Aufl., 2023 • Heinrich, G.: Basiswissen Mathematik, Statistik und Operations Research fürWirtschaftswissenschaftler. 6. Aufl., München 2018. • Schwaiger, M./Meyer, A. (Hrsg.): Theorien und Methoden der Betriebswirtschaft: Handbuch fürWissenschaftler und Studierende, 2009.
5	**Teilnahmevoraussetzungen:** Modul 11600: Wirtschaftsmathematik, Modul 12600: Grundlagen der BWL, Modul 14100: Wirtschaftsstatistik
6	**Prüfungsformen*:*** Klausur (90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestandene Klausur
8	**Verwendbarkeit des Moduls:** BWL (B.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Martin Haupt
10	**Optionale Informationen:** -

20. Unternehmensbesteuerung

<table>
<tr><td colspan="8">Modul: Unternehmensbesteuerung</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
23100</td><td>Workload
150 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td colspan="2">Studiensemester
3. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS und SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="3">Lehrveranstaltung(en)
LV 23100 Unternehmensbesteuerung</td><td>Sprache
deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
105 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
6</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="7">Lehrform(en) / SWS:
50% Vorlesung + 50% Übungen / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="7">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Fachkompetenz Wissen
Nach Beendigung der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage das Grundkonzept der Unternehmensbesteuerung zu verstehen. Des Weiteren haben die Studierenden ein wissenschaftlich fundiertes Wissen über die wesentlichen Aspekte des Einkommensteuer-, Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuerrechts aus Unternehmenssicht erlangt. [Wissen, 6]
Fachkompetenz Fertigkeiten
Nach Abschluss der Veranstaltung haben die Studierenden die Fähigkeit erlangt, ausgewählte steuerrechtliche Sachverhalte beurteilen zu können. Des Weiteren sind die Studierenden in der Lage, Fragestellungen im Detail zu identifizieren und Verknüpfungen zwischen den Steuerrechtsgebieten herzustellen. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Sozialkompetenz
-

Selbstständigkeit
-</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="7">Inhalte:
• Allgemeine Einführung in die Unternehmensbesteuerung
• Darstellung der Steuerarten Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer aus Sicht der Unternehmensbesteuerung
• Darstellung und Lösung von ausgewählten steuerrechtlichen Sachverhaltsgestaltungen
• Durchführung der Besteuerung bei unterschiedlichen Rechtsformen
---
Empfohlene Literaturangaben:
• Rossmanith, J.: Buchführung – Grundlagen, Gesellschaftsformen und Umsatzsteuer, Schäffer-Poeschel 1. Aufl., 2022.
• Zenthöfer, W./Grobshäuser, U./Schlenk, A./Schmidt, S./Schustek, H.: Einkommensteuer, Schäffer-Poeschel, 15. Aufl., 2024.
• Jäger, B./Lang, F./Raible, M./Ott, C.: Körperschaftsteuer, Erich Fleischer, 20. Aufl., 2022.
• Freichel, C./Brähler, G./Lösel, C., Krenzin, A.: Ertragsteuern, Recht und Wissenschaft, 7. Aufl., 2022.
• Alber, M./Sell, H.: Körperschaftsteuer, Schäffer-Poeschel, 20. Aufl., 2024
• Hidien, J./Pohl, C./Schnitter, G.: Gewerbesteuer, Erich Fleischer Verlag, 16. Aufl., 2020</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="7">Teilnahmevoraussetzungen:
Modul 13100: Buchführung (empfohlen)</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="7">Prüfungsformen:
Klausur (90 Minuten)</td></tr>
<tr><td>7</td><td colspan="7">Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:
Bestandene Klausur</td></tr>
<tr><td>8</td><td colspan="7">Verwendbarkeit des Moduls:
BWL (B.Sc.)</td></tr>
<tr><td>9</td><td colspan="7">Modulverantwortliche(r):
Prof. Dr. Jonas Rossmanith</td></tr>
<tr><td>10</td><td colspan="7">Optionale Informationen:
-</td></tr>
</table>

21. Wirtschaftspolitik

<table>
<tr><td colspan="7">Modul: Wirtschaftspolitik</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
23600</td><td>Workload
150 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td>Studiensemester
4. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS und SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltung(en)
LV 23600 Wirtschaftspolitik</td><td>Sprache
deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
105 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
6</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="6">Lehrform(en) / SWS:
50% Vorlesung + 50% Übungen / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="6">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Die Studierenden kennen am Ende der Veranstaltung die Ziele, Träger und Instrumente der Wirtschaftspolitik sowie die wissenschaftlichen Theorien (mutmaßliche Ursache-Wirkung-Zusammenhänge), die dem Einsatz wirtschaftspolitischer Instrumente zugrunde liegen. [Wissen, 6]

Kompetenz Fertigkeiten
Die Studierenden können Politikmaßnahmen analysieren und verstehen es, die daraus erwachsenden Folgen für Unternehmen abzuschätzen. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Sozialkompetenz
Die Studierenden können komplexe Probleme und Lösungen innerhalb einer Gruppe und gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten und mit ihnen weiterentwickeln. [Kommunikation, 6]

Selbstständigkeit
Die Studierenden sind in der Lage, wirtschaftspolitische Vorschläge auf ihre Angemessenheit hin zu analysieren. [Reflexivität, 6]</td></tr>
</table>

4	**Inhalte*:*** • Überblick über die Ideengeschichte der Volkswirtschaftslehre, namentlich der Lehre von den Wirtschaftsordnungen. • Theoretische Grundlagen, Instrumente und institutionelle Ausgestaltung der Wirtschaftspolitik, gegliedert nach den Politikfeldern Wettbewerbspolitik, Wachstumspolitik, Arbeitsmarktpolitik, Geldpolitik, Außenwirtschaftspolitik, Verteilungs- und Sozialpolitik, Umweltpolitik. Erörterung aktueller Probleme der Wirtschaftspolitik. --- *Empfohlene Literaturangaben:* • Apolte, T. et al., Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik III. Wirtschaftspolitik, Springer Gabler, 2019. • Cansier, D./Bayer, S.: Einführung in die Finanzwissenschaft, Oldenbourg, 2002. • Donges, J. B./Freytag, A.: Allgemeine Wirtschaftspolitik. 3. Aufl., Lucius & Lucius, 2009. • Fritsch, M.: Marktversagen und Wirtschaftspolitik. Mikroökonomische Grundlagen staatlichen Handelns, 10. Aufl., Vahlen, 2018. • Grüner, H.-P.: Wirtschaftspolitik: Allokationstheoretische Grundlagen und politisch-ökonomische Analyse, 9. Aufl., Gabler Springer, 2024. • Klump, R.: Wirtschaftspolitik. Instrumente, Ziele und Institutionen, 4. Aufl., Pearson Studium, 2020. • Koch, W. S./Czogalla, Ch./Ehret, M.: Grundlagen und Probleme der Wirtschaftspolitik, 3. Aufl., Lucius & Lucius, 2008. • Mussel, G./Pätzold, J.: Grundfragen der Wirtschaftspolitik, 8. Aufl., Vahlen, 2012. • Premer, M., Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Makroökonomik und Mikroökonomik, 2. Aufl., DeGruyter Oldenbourg, 2015. • Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Jahresgutachten, verschiedene Jg., insb. das jeweils jüngste Jahresgutachten • Streit, M. E.: Theorie der Wirtschaftspolitik, 6. Aufl., Lucius & Lucius, 2005.
5	**Teilnahmevoraussetzungen:** Modul 11600: Wirtschaftsmathematik, Modul 16600: Grundlagen der VWL (empfohlen)
6	**Prüfungsformen*:*** Klausur (90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestandene Klausur
8	**Verwendbarkeit des Moduls:** BWL (B.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Matthias Premer
10	**Optionale Informationen:** -

22. Rechnungslegung

<table>
<tr><td colspan="8">Modul: Rechnungslegung</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
24100</td><td>Workload
150 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td colspan="2">Studiensemester
4. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS und SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="3">Lehrveranstaltung(en)
LV 24100 Rechnungslegung</td><td>Sprache
deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
105 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
6</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="7">Lehrform(en) / SWS:
50% Vorlesung + 50% Übungen / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="7">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Fachkompetenz Wissen
Die Studierenden haben nach Abschluss der Veranstaltung ein fundiertes wissenschaftliches Verständnis über das Grundkonzept und Funktionsweise der nationalen Rechnungslegung erlangt. Des Weiteren werden die Studierenden Grundkenntnisse in der internationalen Rechnungslegung besitzen, die ihnen die Fähigkeiten eröffnen, die Rechnungslegungskonzeption zwischen nationaler und internationaler Rechnungslegung zu verstehen. [Wissen, 6]
Fachkompetenz Fertigkeiten
Nach Ende der Veranstaltung besitzen die Studierenden die Fähigkeit, Bilanzierungs- und Bewertungsproblematiken nach dem Handelsrecht selbstständig lösen zu können. Hierbei wird es sich um grundlegende wie spezielle Fragestellungen handeln.
Des Weiteren sind die Studierenden in der Lage, Unterschiede zu erkennen zwischen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Vorschriften im Rahmen der Erstellung eines Jahresabschlusses. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Sozialkompetenz
-

Selbstständigkeit
-</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="7">Inhalte:
• Einführung in die externe Rechnungslegung
• Darstellung ausgewählter Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften nach dem Handelsrecht
• Darstellung spezieller steuerrechtlicher Vorschriften für den Jahresabschluss
• Darstellung der Grundkonzeption der Internationalen Rechnungslegung

Empfohlene Literaturangaben:
• Rossmanith, J.: Buchführung – Grundlagen, Gesellschaftsformen und Umsatzsteuer, Schäffer-Poeschel, 1. Aufl., 2022.
• Buchholz, R.: Grundzüge des Jahresabschlusses nach HGB und IFRS, Vahlen, 11. Aufl.,2024.
• Coenenberg, A.G./Haller, A./Schultze, W.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Schäffer-Poeschel, 27. Aufl., 2024.
• Falterbaum, H./Bolk, W./Reiß, W./Kirchner, T.: Buchführung und Bilanz, 23. Aufl., 2020.
• Pellens, B./Füllbier, R.U./Gassen, J./Sellhorn, T.: Internationale Rechnungslegung, Schäffer-Poeschel, 11. Aufl., 2021.</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="7">Teilnahmevoraussetzungen:
Modul 13100: Buchführung
Modul 23100: Unternehmensbesteuerung
(empfohlen)</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="7">Prüfungsformen:
Klausur (90 Minuten)</td></tr>
<tr><td>7</td><td colspan="7">Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:
Bestandene Klausur</td></tr>
</table>

8	**Verwendbarkeit des Moduls:** BWL (B.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Jonas Rossmanith
10	**Optionale Informationen:** -

23. Digital Business

<table>
<tr><td colspan="8">Modul: Digital Business</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
24600</td><td>Workload
150 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td colspan="2">Studiensemester
4. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS und SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="3">Lehrveranstaltung(en)
LV 24600 Digital Business</td><td>Sprache
deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
105 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
6</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="7">Lehrform(en) / SWS:
50% Vorlesung + 50% Übungen / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="7">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Die Studierenden kennen Wesen und Funktionsweisen aktueller Technologien, digitaler Medien und IT-Infrastrukturen. Sie erkennen deren betriebswirtschaftliche Potenziale und können ihre Risiken beurteilen. Die Studierenden können die Grundlagen der digitalen Wertschöpfung in Geschäftsmodellen und Kernprozessen in Wirtschaftsunternehmen und Verwaltung mittels Fallbeispielen und konkreter Modellierungen am PC analysieren und beschreiben. [Wissen, 6]

Die Studierenden erkennen die Bedeutung und verstehen den Einsatz von ERP-Systemen für die Digitalisierung von Geschäftsprozessen. Anhand von Fallstudien in ausgewählten Funktionsbereichen wie HR, Controlling, Vertrieb oder Einkauf erkennen Sie die Bedeutung automatisierter und teilautomatisierter Geschäftsprozesse durch Unterstützung von Anwendungssystemen am Beispiel von SAP. [Wissen, 6]

Die Studierenden kennen die zur Einführung oder Modifikation von Softwaresystemen erforderlichen Projektmanagementfähigkeiten anhand exemplarischer Projektphasen und Ergebnistypen. Sie verstehen wesentliche Aspekte des IT-Managements und können aktuelle Thematiken von Datenschutz- und Datensicherheit nennen und beschreiben. [Wissen, 6]
Kompetenz Fertigkeiten

Sozialkompetenz
-

Selbstständigkeit
Nach Abschluß des Moduls sind die Studierenden in der Lage selbstständig digitale Geschäftsprozesse zu modellieren und im Unternehmen zu implementieren.
[Eigenständigkeit/Verantwortung, 6]</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="7">Inhalte:
• Technologische Grundlagen, Funktionsweisen, Potenziale und Risiken digitaler Medien und IT-Infrastrukturen
• Grundlagen digitaler Wertschöpfung in Wirtschaftsunternehmen und Verwaltung
• Digitale Kernprozesse entlang der Supply Chain (Einkauf, Produktion, Vertrieb)
• Modellierung digitaler Prozesse und Geschäftsmodelle
• Grundlagen ERP-Systeme
• ERP-Systeme und Interaktion mit digitalen Geschäftsprozessen
• SAP-Einführung und Fallstudien
• Digitales und agiles IT-Projektmanagement
• Einführung in das digitale IT Governance, Risk and Compliance Management

Empfohlene Literaturangaben:
• Wirtz, B.: Electronic Business, 7. Auflage, SpringerGabler 2020.
• Gadatsch, A.: Grundkurs Geschäftsprozessmanagement, 9. Auflage, SpringerGabler 2020
• Leimeister, J. M.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, 12. Aufl., SpringerGabler, 2015.</td></tr>
</table>

5	**Teilnahmevoraussetzungen:** Modul 11100: Wirtschaftsinformatik (empfohlen)
6	**Prüfungsformen***:* Klausur (90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestandene Klausur
8	**Verwendbarkeit des Moduls:** BWL (B.Sc.), EWM (B.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Stefan Ruf
10	**Optionale Informationen:** -

24. Controlling

<table>
<tr><td colspan="8">Modul: Controlling</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
25100</td><td>Workload
150 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td colspan="2">Studiensemester
4. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS und SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="3">Lehrveranstaltung(en)
LV 25100 Controlling</td><td>Sprache
deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
105 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
6</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="7">Lehrform(en) / SWS:
Vorlesung und Übungen/ 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="7">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Nach Abschluss der Veranstaltung kennen die Studierenden die grundlegenden Aufgaben, Strukturen und Instrumente des Controllings und können systematisch hierüber reflektieren. [Wissen, 6]

Kompetenz Fertigkeiten
Am Ende der Veranstaltung können die Studierenden ausgewählte Instrumente des Controllings zielgerichtet anwenden. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Sozialkompetenz
Nach Abschluss der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, umfangreiche Fallstudien in einem Team zu bearbeiten und ihre individuellen Fähigkeiten adäquat in einen Teamarbeitsprozess einzubringen. [Mitgestaltung, 6]

Selbstständigkeit
Am Ende der Veranstaltung können die Studierenden sich selbständig in für sie neue Themenbereiche des Controllings einarbeiten. [Lernkompetenz, 6]</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="7">Inhalte:
• Konzeptionen des Controllings
• Möglichkeiten der organisatorischen Gestaltung des Controllings
• Funktionsbereiche von Controllern in der Unternehmenspraxis
• Planung (Aktionsplanung und Budgetierung) als zentraler Aufgabenbereich des Controllings
• Informationsversorgung (Managementreporting, KLR, Kennzahlensysteme) als zentraler Aufgabenbereich des Controllings
• Psychologische Aspekte der Controlling-Funktion (z. B. Kognitive Verzerrungen bei Managern)
• Strategisches vs. operatives Controlling (z. B. Balanced Scorecard)

Empfohlene Literaturangaben:
• Weber, J./Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, 17. Aufl., Stuttgart 2022.
• Horváth, P.: Controlling, 15. Aufl., München 2024.
• Reichmann, T.: Controlling mit Kennzahlen, 9. Aufl., München 2017.
• Küpper, H.-U.: Controlling. Konzeption, Aufgaben, Instrumente, 6. Aufl., Stuttgart 2013.</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="7">Teilnahmevoraussetzungen:
Modul 12600: Grundlagen der BWL
Modul 15600: Kosten- und Leistungsrechnung(empfohlen)</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="7">Prüfungsformen:
Klausur (90 Minuten)</td></tr>
<tr><td>7</td><td colspan="7">Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:
Bestandene Klausur</td></tr>
<tr><td>8</td><td colspan="7">Verwendbarkeit des Moduls:
BWL (B.Sc.), EWM (B.Sc.)</td></tr>
<tr><td>9</td><td colspan="7">Modulverantwortliche(r):
Prof. Dr. Heiko Ströbele</td></tr>
<tr><td>10</td><td colspan="7">Optionale Informationen:
-</td></tr>
</table>

25. Unternehmensführung und internationales Management

<table>
<tr><td colspan="8">Modul: Unternehmensführung und Internationales Management</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
25600</td><td>Workload
150 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td colspan="2">Studiensemester
4. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS und SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="3">Lehrveranstaltung(en)
LV 25600 Unternehmensführung und Internationales Management</td><td>Sprache
Deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
105 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
6</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="7">Lehrform(en) / SWS:
50% Vorlesung + 50% Übungen / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="7">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Die Studierenden erwerben umfangreiches Wissen zur Führung von Unternehmen, das auch im internationalen Kontext angewendet werden kann. Sie kennen zum Beispiel wichtige Theorien der Unternehmensführung (z. B. den Transaktionskostenansatz). [Wissen, 6]
Die Studierenden kennen die Bestimmungsfaktoren und Funktion der Corporate Governance und können diese im internationalen Vergleich kritisch diskutieren. [Wissen, 6]
Sie kennen wichtige Faktoren der (internationalen) Unternehmensumwelt (z. B. Digitalisierung) und können deren Implikationen für die Unternehmensführung ableiten. [Wissen, 6]
Kompetenz Fertigkeiten
Die Studierenden verfügen über die Fertigkeiten, um spezialisierte strategische Fragstellungen des internationalen Managements mit Hilfe geeigneter Instrumente (z.B. Markteintritt in internationalen Märkten) zu lösen. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Sozialkompetenz
Die Studierenden verfügen über die sozialen Kompetenzen, um in anhand von Fallstudien Informationen und Lösungsvorschläge in Arbeitsgruppen verständigungsorientiert zu vertreten. [Kommunikation, 5]

Selbstständigkeit
Die Studierenden können die Anwendung von Instrumenten der operativen Unternehmensführung (z.B. Balanced Scorecard) kritisch reflektieren [Reflexivität, 5]</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="7">Inhalte:
• Bedeutung und Grundbegriffe sowie Theorien der Unternehmensführung
• Unternehmensführung und (internationale) Corporate Governance
• Wichtige Faktoren der (internationalen) Unternehmensumwelt
• Aufgaben und Instrumente der strategischen Unternehmensführung
• Aufgaben und Instrumente der operativen Unternehmensführung

Empfohlene Literaturangaben:
• Hungenberg, H./Wulf, T.: Grundlagen der Unternehmensführung, 6. Auflage, Berlin/Heidelberg 2021.
• Macharzina, K./Wolf, J.: Unternehmensführung, 12. Auflage, Wiesbaden 2023.
• Steinmann, H./Schreyögg, G./Koch, J.: Management, 7. Auflage, Wiesbaden 2013.</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="7">Teilnahmevoraussetzungen:
Modul 12600: Grundlagen der BWL</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="7">Prüfungsformen:
Klausur (90 Minuten)</td></tr>
<tr><td>7</td><td colspan="7">Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:
Bestandene Klausur</td></tr>
<tr><td>8</td><td colspan="7">Verwendbarkeit des Moduls:
BWL (B.Sc.), EWM (B.Sc.)</td></tr>
<tr><td>9</td><td colspan="7">Modulverantwortliche(r):
Prof. Dr. Maximilian Wolf</td></tr>
<tr><td>10</td><td colspan="7">Optionale Informationen:
-</td></tr>
</table>

26. Einführung in das Praxisstudium

<table>
<tr><td colspan="7">Modul: Integriertes praktisches Studiensemester (IPS)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
31100 (31110)</td><td>Workload
75 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td>Studiensemester
4. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS und SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltung(en)
LV 31110 Einführung in das IPS</td><td>Sprache
deutsch</td><td>Kontakt-zeit
22,5 Stunden</td><td>Selbst-studium
52,5 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
3</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="6">Lehrform(en) / SWS:
Seminar / 2 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="6">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Die Studierenden kennen die Anforderungen an das Praxisstudium und den von der Hochschule vorgegebenen organisatorischen Ablauf. [Wissen, 4]
Die Studierenden kennen die typischen Aufgaben im Projektmanagement und sind in der Lage, die zugehörigen Methoden des Projektmanagements zuordnen zu können. [Wissen, 6]
Die Studierenden kennen die funktionalen Möglichkeiten in der Anwendung von PM-Methoden im PM-Tool von Microsoft Projekt. [Wissen, 6]

Kompetenz Fertigkeiten
Sie können einen Projektauftrag sowie Projektziele sachgerecht formulieren und ein Projekt richtig in Projektstrukturplänen und Arbeitspaketen abzubilden. Sie sind fähig, Meilensteine sinnvoll zu setzen, Ressourcen einzuplanen und deren Auslastung zu optimieren. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Sie beherrschen die Umsetzung einer Projektstruktur- und -resourcenplanung in das PM-Tool MS Project und die Erstellung geeigneter Auswertungen zu relevanten Projektkenngrößen. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Die Studierenden sind in der Lage, verschiedene Formen der Projektorganisation zu unterscheiden und die Vor- und Nachteile einer Projektorganisation an konkreten Unternehmenssituationen einschätzen zu können. [Beurteilungsfähigkeit, 6]

Sie sind fähig, anhand einer Projektplanung die Risiken einer Projektdurchführung bewerten und hinsichtlich von Handlungsmöglichkeiten diskutieren zu können. [Beurteilungsfähigkeit, 6]

Sozialkompetenz
Die Studierenden sind in der Lage, im Projektteam anhand einer Problemstellung eine Projektplanung zu erarbeiten. [Team-/Führungsfähigkeit, 6]

Sie kennen die typischen Erfolgsfaktoren der Kommunikationsfähigkeit eines Projektteams und sind in der Lage, daraus Indikatoren der Teamfähigkeit zu bewerten [Kommunikation, 6]

Selbstständigkeit
-</td></tr>
</table>

4	**Inhalte*:*** • Erörterung von Zielsetzung und Aufbau des Praxisstudiums • Anforderungen an Praktikantenbericht und der Ausarbeitung zur Projektaufgabe • Angemessenes Verhalten im Praxisbetrieb und Bewerbungscoaching (in Zusammenarbeit mit betrieblichen Personalpraktikern) • Grundlagen der Elemente und der Methoden des Projektmanagements • Einführung in die Netzplantechnik • Aufbau eines PSP, der Ablauf- und Terminpläne, der Arbeitspaket-Definition, des Ressourcen-Einsatzes • Grundlagen agiler Projektmethoden • Einführung in die Projektmanagement-Software MS-Project. • Eigenständiges Aufplanen eines Projektes mit MS-Project anhand eines Rahmen-Szenarios in betreuter Gruppenarbeit --- *Empfohlene Literaturangaben:* • Kuster et al.: Handbuch Projektmanagement: Agil – Klassisch – Hybrid, 5. Aufl., Berlin 2022 • Schwarze, J.: Projektmanagement mit Netzplantechnik, 11. Aufl., Herne 2014. • Litke, H./Kunow, I./Schulz-Wimmer, H.: Projektmanagement, Freiburg 2015.
5	**Teilnahmevoraussetzungen:** Keine besonderen
6	**Prüfungsformen***:* Klausur (60 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestehen der Klausur
8	**Verwendbarkeit des Moduls:** Modul 31120 Praxisstudium Module 32100 und 32600 (Projekt A und B) BWL (B.Sc.), ebenfalls verwendbar für EWM (B.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Heiko Ströbele
10	**Optionale Informationen:** -

27. Praxisstudium

<table>
<tr><td colspan="8">Modul: Integriertes praktisches Studiensemester (IPS)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
31100 (31120)</td><td>Workload
675 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td colspan="2">Studiensemester
5. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS und SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="3">Lehrveranstaltung(en)
LV 31120 Praxisstudium</td><td>Sprache
deutsch</td><td>Kontakt-zeit
8 Stunden</td><td>Selbst-studium
667 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
27</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="7">Lehrform(en) / SWS:
IPS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="7">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Im Praxisstudium lernen die Studierenden durch aktive Teilnahme die typischen Abläufe und Problemstellungen in einem Unternehmen bzw. in den von ihnen gewählten Abteilungen kennen. (Breite) Sie nehmen aktiv teil an routinisierten Alltagstätigkeiten und an Konzeptions- und Planungsüberlegungen zur Neugestaltung oder Optimierung von Prozessen und inhaltlichen Ausrichtungen. (Tiefe) [Wissen, 6]
Kompetenz Fertigkeiten
Die Studierenden adaptieren Anwendungskompetenzen durch die Ausführung von Standaraktivitäten nach Vorgabe seitens des Unternehmes und verstärken methodische Kompetenzen durch die Übernahme eigenständiger Aufgaben im konzeptionellen Bereich. [Instrumentelle Fertigkeiten, 5]

Die Einbindung der gewählten Tätigkeiten in den betrieblichen Kontext (organisatorisch, personell, finanziell, strategisch etc.) fördert das Verständnis der Praktikanten hinsichtlich betrieblicher Gesamtzusammenhänge. [Systemische Fertigkeiten, 5)

Sozialkompetenz
Durch den Umgang mit Mitarbeitern im Unternehmen und durch unternehmensexterne persönliche Kontakte erweitern die Praktikanten ihre soziale Kompetenz im Allgemeinen und ihre kommunikative Kompetenz im Besonderen. [Kommunikation, 6]

Selbstständigkeit
Durch das Praxisstudium werden die Studierenden in die Lage versetzt, ihr zuvor erlangtes theoretisches Wissen im Kontext ihrer Praxiserfahrungen zu reflektieren sowie die von ihnen in der Unternehmenspraxis wahrgenommenen Vorgehensweisen und Prozesse auf Basis ihres theoretischen Wissens kritisch zu hinterfragen und entsprechende Überlegungen zu deren Modifikation anzustellen. [Reflexivität, 6]

Durch die Konzentration auf eine sog. Kernaufgabe (in Abstimmung mit der HS) erwirbt der Praktikant die Fähigkeit spezifische praktische Problemstellungen eigenständig und ergebnisverantwortlich zu bearbeiten. [Eigenständigkeit/Verantwortung, 6]

Im Gegenüber von praktischen Aufgabenstellungen und wissenschaftlichem Studium erkennt der Student seinen aktuellen Kompetenzstatus. [Lernkompetenz, 6]</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="7">Inhalte:
• Kennenlernen von typischen Aufgaben und Prozessen in der Unternehmens-Praxis
• Angeleitetes und eigenständiges Bearbeiten von (abteilungsspezifischen) Aufgaben
• Transfer von theoretischem Wissen zur Lösung praktischer Problemstellungen

Empfohlene Literaturangaben:
Themenspezifische Fachliteratur entsprechend den Hauptaufgabenfeldern im Praktikumsverlauf.</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="7">Teilnahmevoraussetzungen:</td></tr>
</table>

6	**Prüfungsformen***:* Praxisbericht (unbenotet), Seminararbeit (Prüfungsthema), mündliche Prüfung (20 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestandene Seminararbeit (Prüfungsthema) und mündliche Prüfung (20 Minuten)
8	**Verwendbarkeit des Moduls:** BWL (B.Sc.), ebenfalls verwendbar für EWM (B.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Heiko Ströbele
10	**Optionale Informationen:** -

28. Wahlfach

<table>
<tr><td colspan="8">Modul: Wahlfach</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
31600</td><td>Workload
150 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td colspan="2">Studiensemester
6. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS und SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="3">Lehrveranstaltung(en)
LV 31600 Wahlfach</td><td>Sprache
deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
105 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
6</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="7">Lehrform(en) / SWS:
X / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="7">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Das bzw. die im jeweiligen Semester angebotenen Wahlfächer greifen aktuelle Themen aus der Wirtschaft und der Betriebswirtschaftslehre auf und vermitteln den Studierenden interdisziplinäres sowie branchen-, themen- und/oder problemspezifisches Wissen. Den Studierenden ermöglicht das Wahlfach eine Schärfung des Studienprofils in Richtung möglicher Berufsfeldinteressen. [Wissen, 6]
Nach Abschluss der Veranstaltung haben die Studierenden den themenspezifischen Fokus des Wahlfachs sowie die damit verbundenen Entscheidungsfelder kennengelernt und verfügen über die jeweiligen Grundkenntnisse. [Wissen, 6]
Kompetenz Fertigkeiten
Sie sind in der Lage theoretische Konzepte des Wahlfachs fallbezogen anzuwenden, Handlungsempfehlungen zu formulieren sowie thematische Bezüge zu bereits erlangtem Wissen herzustellen. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Sozialkompetenz
-

Selbstständigkeit
-</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="7">Inhalte:
Die Lerninhalte sind abhängig von der angebotenen Veranstaltung

Empfohlene Literaturangaben:
Die Literatur ist abhängig von der angebotenen Veranstaltung</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="7">Teilnahmevoraussetzungen:
-</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="7">Prüfungsformen:
X</td></tr>
<tr><td>7</td><td colspan="7">Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:
Benotete Prüfungsleistung</td></tr>
<tr><td>8</td><td colspan="7">Verwendbarkeit des Moduls:
BWL (B.Sc.), EWM (B.Sc.)</td></tr>
<tr><td>9</td><td colspan="7">Modulverantwortliche(r):
Prof. Dr. Heidig, Wibke</td></tr>
<tr><td>10</td><td colspan="7">Optionale Informationen:
-</td></tr>
</table>

29. Projekt A: Entscheidungsorientierte Unternehmensführung

<table>
<tr><td colspan="8">Modul: Projekt A</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
32100</td><td>Workload
150 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td colspan="2">Studiensemester
6. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS und SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="3">Lehrveranstaltung(en)
LV 32100 Projekt A: Entscheidungsorientierte Unternehmensführung</td><td>Sprache
deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
105 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
6</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="7">Lehrform(en) / SWS:
Projekt / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="7">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:
Kompetenz Wissen
Am Ende der Veranstaltung haben sich die Studierenden alle relevanten Wissenselemente/ Methoden, die zur Bearbeitung der jeweils gegebenen Projektaufgabenstellung erforderlich sind, erschlossen und sind dazu in der Lage, souverän hiermit umzugehen. [Wissen, 6]
Kompetenz Fertigkeiten
Nach Abschluss der Veranstaltung können die Studierenden einen aufgabenstellungsadäquaten Projektplan entwickeln sowie die dort definierte Arbeitspakete (auf Basis entsprechender theoretischer Grundlagen) systematisch bearbeiten. Außerdem sind sie dazu in der Lage, die jeweiligen Arbeitsergebnisse adäquat zu dokumentieren und mit dem sie betreuenden Dozenten/ Projekt-Auftraggeber kritisch zu reflektieren. [Beurteilungsfähigkeit, 6]
Sozialkompetenz
Am Ende der Veranstaltung können die Studierenden typische, in einem Teamarbeitsprozess auftauchende Schwierigkeiten rechtzeitig erkennen, im Team thematisieren/ reflektieren und entsprechende Lösungen erarbeiten/ umsetzen. [Kommunikation, 6]
Selbstständigkeit
Nach Abschluss der Veranstaltung sind die Studierenden dazu in der Lage, selbständig neues projektrelevantes Wissen zu erarbeiten sowie geplante Teamarbeitsprozesse selbstständig zu modifizieren, sofern sich dies als erforderlich erweist. [Lernkompetenz, 6]</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="7">Inhalte:
Von den Studierenden wird im Rahmen des Projektes A eine betriebswirtschaftlich relevante Problem- bzw. Aufgabenstellung bearbeitet, die aus Sicht der Studierenden neuartig ist und zu deren Lösung erhebliche (wissenschaftliche und praktische) Anstrengungen erforderlich sind. Die jeweilige Problemstellung wird (sofern möglich) von interdisziplinär zusammengesetzten Teams bearbeitet.
Empfohlene Literaturangaben:
Literatur zum Thema Projektmanagement:
Kraus, G./Westermann, R.: Projektmanagement mit System; 5. Aufl.; Wiesbaden 2014.
Literatur zum inhaltlichen Fokus des jeweiligen Projektes:
Wird projektspezifisch angegeben</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="7">Teilnahmevoraussetzungen:
Alle Module, die im Kontext der jeweiligen Projektaufgabenstellung von Bedeutung sind.</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="7">Prüfungsformen:
Praktische Arbeit</td></tr>
<tr><td>7</td><td colspan="7">Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:
Erfolgreiche Realisierung der projektspezifisch zu erbringenden praktischen Arbeit</td></tr>
<tr><td>8</td><td colspan="7">Verwendbarkeit des Moduls:
BWL (B.Sc.)</td></tr>
<tr><td>9</td><td colspan="7">Modulverantwortliche(r):
Prof. Dr. Wibke Heidig</td></tr>
<tr><td>10</td><td colspan="7">Optionale Informationen:
-</td></tr>
</table>

30. Projekt B: General Management

<table>
<tr><td colspan="7">Modul: Projekt B General Management</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
32600</td><td>Workload
150 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td>Studiensemester
6. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS und SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltung(en)
LV 32600 Projekt B
General Management</td><td>Sprache
deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
105 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
6</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="6">Lehrform(en) / SWS:
Projekt / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="6">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:
Kompetenz Wissen
Am Ende der Veranstaltung haben sich die Studierenden alle relevanten Wissenselemente/ Methoden, die zur Bearbeitung der jeweils gegebenen Projektaufgabenstellung erforderlich sind, erschlossen und sind dazu in der Lage, souverän hiermit umzugehen. [Wissen, 6]
Kompetenz Fertigkeiten
Nach Abschluss der Veranstaltung können die Studierenden einen aufgabenstellungsadäquaten Projektplan entwickeln sowie die dort definierte Arbeitspakete (auf Basis entsprechender theoretischer Grundlagen) systematisch bearbeiten. Außerdem sind sie dazu in der Lage, die jeweiligen Arbeitsergebnisse adäquat zu dokumentieren und mit dem sie betreuenden Dozenten/ Projekt-Auftraggeber kritisch zu reflektieren. [Beurteilungsfähigkeit, 6]
Sozialkompetenz
Am Ende der Veranstaltung können die Studierenden typische, in einem Teamarbeitsprozess auftauchende Schwierigkeiten rechtzeitig erkennen, im Team thematisieren/ reflektieren und entsprechende Lösungen erarbeiten/ umsetzen. [Kommunikation, 6]
Selbstständigkeit
Nach Abschluss der Veranstaltung sind die Studierenden dazu in der Lage, selbständig neues projektrelevantes Wissen zu erarbeiten sowie geplante Teamarbeitsprozesse selbstständig zu modifizieren, sofern sich dies als erforderlich erweist. [Lernkompetenz, 6]</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="6">Inhalte:
Von den Studierenden wird im Rahmen des Projektes B eine betriebswirtschaftlich relevante Problem- bzw. Aufgabenstellung bearbeitet, die aus Sicht der Studierenden neuartig ist und zu deren Lösung erhebliche (wissenschaftliche und praktische) Anstrengungen erforderlich sind. Die jeweilige Problemstellung wird (sofern möglich) von interdisziplinär zusammengesetzten Teams bearbeitet.
Empfohlene Literaturangaben:
Literatur zum Thema Projektmanagement:
Kraus, G./Westermann, R.: Projektmanagement mit System; 6. Aufl.; Wiesbaden 2019.
Literatur zum inhaltlichen Fokus des jeweiligen Projektes:
Wird projektspezifisch angegeben</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="6">Teilnahmevoraussetzungen:
Alle Module, die im Kontext der jeweiligen Projektaufgabenstellung von Bedeutung sind.</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="6">Prüfungsformen:
Praktische Arbeit</td></tr>
<tr><td>7</td><td colspan="6">Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:
Erfolgreiche Realisierung der projektspezifisch zu erbringenden praktischen Arbeit</td></tr>
<tr><td>8</td><td colspan="6">Verwendbarkeit des Moduls:
BWL (B.Sc.)</td></tr>
<tr><td>9</td><td colspan="6">Modulverantwortliche(r):
Prof. Dr. Wibke Heidig</td></tr>
<tr><td>10</td><td colspan="6">Optionale Informationen:
-</td></tr>
</table>

31. Vertiefungsseminar BWL

<table>
<tr><td colspan="8">Modul: Vertiefungsseminar BWL</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
33100</td><td>Workload
150 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td colspan="2">Studiensemester
7. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS und SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="3">Lehrveranstaltung(en)
LV 11100 Vertiefungsseminar</td><td>Sprache
deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
105 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
6</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="7">Lehrform(en) / SWS:
Seminar / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="7">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:
Kompetenz Wissen
Am Ende der Veranstaltung haben die Studierenden ein umfangreiches Wissen über die wissenschaftlichen Methoden. [Wissen, 6]

Kompetenz Fertigkeiten
Nach Abschluss der Veranstaltung beherrschen die Studierenden die Anfertigung einer umfassenden wissenschaftlichen Arbeit. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über die Fähigkeit, vor allem anwendungsorientierte ökonomische Problemstellungen auf der Basis eines theoretisch-systematischen Wissens zu lösen. [Systemische Fertigkeiten, 6]

Sozialkompetenz
Die Studierenden sind in der Lage, eine sachgerechte Präsentation zu halten sowie deren Ergebnisse in einer Plenumsdikussion zu verteidigen. [Kommunikation, 6]

Selbstständigkeit
Nach Abschluss der Veranstaltung können die Studierenden selbständig wissenschaftliche Methodiken zur Lösung aktueller ökonomische Themenstellungen anwenden und kritisch analysieren. [Reflexivität, 6]</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="7">Inhalte:
- Abgrenzung und Strukturierung eines aktuellen Themas im Bezugsrahmen der angebotenen Studienwahlrichtungen
- Analyse der Wirkungszusammenhänge des gewählten Themas mit anderen ökonomischen Themenfeldern
- Schriftliche Ausarbeitung der Seminararbeit gemäß den Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten
- Präsentation der Ergebnisse
- Diskussion der Ergebnisse in der Gruppe

Empfohlene Literaturangaben:
Je nach Themenfeld fachspezifische Literatur</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="7">Teilnahmevoraussetzungen:
21100 Seminar Wissenschaftliches Arbeiten</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="7">Prüfungsformen:
Seminararbeit, Referat</td></tr>
<tr><td>7</td><td colspan="7">Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:
Bestandene Seminararbeit und bestandenes Referat</td></tr>
<tr><td>8</td><td colspan="7">Verwendbarkeit des Moduls:
41100 Bachelor-Thesis, BWL (B.Sc.)</td></tr>
<tr><td>9</td><td colspan="7">Modulverantwortliche(r):
Prof. Wilfried Funk</td></tr>
<tr><td>10</td><td colspan="7">Optionale Informationen:
-</td></tr>
</table>

32. Controlling I

<table>
<tr><td colspan="8">Modul: Controlling I</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
33600</td><td>Workload
150 Stunden</td><td>Modulart
WP</td><td colspan="2">Studiensemester
6. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS und SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="3">Lehrveranstaltung(en)
LV 33600 Controlling I</td><td>Sprache
deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
105 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
6</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="7">Lehrform(en) / SWS:
Vorlesung und Übungen/ 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="7">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Am Ende der Veranstaltung kennen die Studierenden die Aufgaben sowie ausgewählte Instrumente des strategischen und taktischen Controllings sowie der Unternehmensbewertung, inklusive der entsprechenden theoretischen Grundlagen und können hierüber systematisch reflektieren. [Wissen, 6]

Kompetenz Fertigkeiten
Nach Abschluss der Veranstaltung können die Studierenden die behandelten Instrumente in einem definierten Bezugsrahmen souverän anwenden sowie kontextspezifische Erweiterungen/ Modifikationen vornehmen. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Sozialkompetenz
Am Ende der Veranstaltung können die Studierenden anspruchsvolle Fallstudien in einem Team lösen und ihre individuellen Kompetenzen adäquat in den jeweiligen Gruppenarbeitsprozess einbringen. [Mitgestaltung, 6]

Selbstständigkeit
Nach Abschluss der Veranstaltung sind die Studierenden dazu in der Lage, sich selbständig in für Sie neue Aspekte des strategischen Controllings einzuarbeiten. [Lernkompetenz, 6]</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="7">Inhalte:
• Strategisches vs. operatives Controlling
• Spezifische Herausforderungen des strategischen Controllings
• Beispiele strategischen Controlling-Handelns in der Unternehmenspraxis
• Ausgewählte Instrumente des strategischen Controllings (z. B. Umwelt-Analyse, SWOT-Analyse, Balanced Scorecard)
• Ausgewählte Instrumente des taktischen Controllings
• Grundlagen der Unternehmensbewertung (z. B. DCF Verfahren und Multiplikator-Bewertung)

Empfohlene Literaturangaben:
• Weber, W./ Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, 17. Aufl., Stuttgart 2022.
• Perridon et al.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 18. Aufl. München 2022.
• Horváth, P.: Controlling, 15. Aufl., München 2024.</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="7">Teilnahmevoraussetzungen:
Modul 11100: Wirtschaftsinformatik
Modul 11600: Wirtschaftsmathematik
Modul 15600: Kosten- und Leistungsrechnung
Modul 22600: Quantitative Methoden
Modul 25100: Controlling
Modul 25600: Unternehmensführung und internationales Management (empfohlen)</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="7">Prüfungsformen:
Klausur (90 Minuten)</td></tr>
</table>

7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestanden der Klausur
8	**Verwendbarkeit des Moduls:** BWL (B.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Heiko Ströbele
10	**Optionale Informationen:** -

33. Controlling II

<table>
<tr><td colspan="8">Modul: Controlling II</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
34100</td><td>Workload
150 Stunden</td><td>Modulart
WP</td><td colspan="2">Studiensemester
7. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS und SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="3">Lehrveranstaltung(en)
LV 34100 Controlling II</td><td>Sprache
deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
105 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
6</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="7">Lehrform(en) / SWS:
50% Vorlesung + 50% Übungen / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="7">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Am Ende der Veranstaltung kennen die Studierenden den Aufbau und die Anwendung aktueller Instrumente des Kostenmanagements sowie ausgewählter Instrumente vor allem des operativen Controllings und können diese kritisch analysieren. [Wissen, 6]
Kompetenz Fertigkeiten
Nach Abschluss der Veranstaltung können die Studierenden die behandelten Instrumente in einem definierten Bezugsrahmen souverän anwenden sowie kontextspezifische Modifikationen vornehmen. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Im Rahmen einer ganzheitlichen Betrachtung sind die Studierenden nach Abschluss des Moduls in der Lage, funktions- und bereichsübergreifende Controllinginstrumente zu entwickeln sowie deren Aussagefähigkeit zu analysieren. [Systemische Fertigkeiten, 6]

Des Weiteren können die Studierenden die Methoden des wertorientierten Controllings hinsichtlich Aufbau, Anwendungsfelder und Aussagefähigkeit kritisch beurteilen. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Sozialkompetenz
Am Ende der Veranstaltung können die Studierenden anspruchsvolle Fallstudien in einem Team lösen und ihre Kompetenzen adäquat in den Gruppenarbeitsprozess einbringen.

[Mitgestaltung, 6]

Selbstständigkeit
Nach Abschluss der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, sich selbständig in neue Aspekte und Instrumente des operativen Controllings einzuarbeiten.

[Lernkompetenz, 6]</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="7">Inhalte:
• Neuere Instrumente des Kostenmanagements
• Aktuelle Konzepte des Beschaffungs- und Produktionscontrollings
• Mehrdimensionale Kennzahlen zur Unternehmenssteuerung
• Anwendungsfelder und Instrumente des wertorientierten Controllings

Empfohlene Literaturangaben:
• Weber, J./Schäffer, U.: Controlling, 18. Aufl., Stuttgart 2026.
• Reichmann, T.: Controlling mit Kennzahlen, 9. Aufl., München 2017.
• Schild, U.: Lebenszyklusrechnung und lebenszyklusbezogenes Zielkostenmanagement, Wiesbaden 2015.
• Werner, H.: Supply Chain Controlling, 2. Aufl., Wiesbaden 2022.</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="7">Teilnahmevoraussetzungen:
Modul 15600: Kosten- und Leistungsrechnung
Modul 25100: Controlling</td></tr>
</table>

6	**Prüfungsformen***:* Klausur (90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestehen der Klausur
8	**Verwendbarkeit des Moduls:** BWL (B.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Wilfried Funk
10	**Optionale Informationen:** -

34. Digital Business I

<table>
<tr><td colspan="8">Modul: Digital Business I</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
34600</td><td>Workload
150 Stunden</td><td>Modulart
WP</td><td colspan="2">Studiensemester
6. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS und SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="3">Lehrveranstaltung(en)
LV 34600 Digital Business I</td><td>Sprache
deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
105 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
6</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="7">Lehrform(en) / SWS:
50% Vorlesung + 50% Übungen / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="7">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Die Studierenden verstehen die Bedeutung und Potenziale der Digitalisierung auf die Wertschöpfung von Wirtschaftsunternehmen. Sie erkennen, welches strategische Vorgehen und welche Aktivitäten erforderlich sind, um Geschäftsmodellen nach den Prinzipien der Digitalisierung zu transformieren. Sie erkennen und verstehen den hierfür erforderlichen Innovationskontext, etwa der Industrie 4.0, des Internets der Dinge und von Big Data anhand konkreter Beispiele und aktueller Entwicklungen. [Wissen, 6]
Die Studierenden verstehen anhand praktischer Übungen und projektorieniertem Vorgehen die Konzeption und Realisierung innovativer digitaler Technologien, wie etwa die Konzeption von Chatbots oder die Konzeption von Landing Pages bzw. Webshops. [Wissen, 6]
Kompetenz Fertigkeiten
Die Studierenden können die wachsende Bedeutung digitaler Geschäftsmodelle, Vertriebskanäle, Produkte und Services im betriebswirtschaftlichen Kontext beurteilen und einsetzen. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Sozialkompetenz
Als Mitglied von Projektteams beherrschen die Studierenden die Erarbeitung von Problemlösungen für datenunterstützte Managementansätze. [Team- / Führungsfähigkeit, 6]

Selbstständigkeit</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="7">Inhalte:
• Digitale Vision, Kultur und Geschäftsfeldplanung, Digital Business Transformation
• Digitaler Innovationskontext (Industrie 4.0, Big Data, Automatisierung, Internet der Dinge)
• Digitale Ökosysteme
• Digitales Risikomanagement (Fraud, Abwehrstrategien, Konzepte, Tools)
• Preismechanismen im Internet "dynamic Pricing" (Spieltheorie, Preis-Bots und Algorithmen)
• Funktionsweisen und Zusammenhänge von Search Engine Marketing und Search Engine Optimization
• Funktionsweise und Zusammenspiel Digitaler Plattformen, E-Commerce-Shops, Landing Pages und Websites
• Praktische Anwendung innovativer Technologien (z.B. Chatbots)
• Praktische Konzeption und Entwicklung einer Landing Page und eines Online E-Commerce-Shops

Empfohlene Literaturangaben:
• Reinhadt, K.: Digitale Transformation der Organisation, SpringerGabler 2020.
• Schallmo, D. et. al.: Digitale Transformation von Geschäftsmodellen, SpringerGabler, 2017.
• Herda, N. / Friedrich, K. / Ruf, S.: Plattformökonomie als Game-Changer - wie digitale Plattformen unsere Wirtschaft verändern, E-Book, Strategie-Journal, 2018.</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="7">Teilnahmevoraussetzungen:
Modul 11100: Wirtschaftsinformatik
Modul 24600: Digital Business (empfohlen)</td></tr>
</table>

6	**Prüfungsformen***:* Klausur (90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestehen der Klausur
8	**Verwendbarkeit des Moduls:** BWL (B.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Stefan Ruf
10	**Optionale Informationen:** -

35. Digital Business II

<table>
<tr><td colspan="7">Modul: Digital Business II</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
35100</td><td>Workload
150 Stunden</td><td>Modulart
WP</td><td>Studiensemester
7. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS und SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltung(en)
LV 35100 Digital Business II</td><td>Sprache
deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
105 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
6</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="6">Lehrform(en) / SWS:
50% Vorlesung + 50% Übungen / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="6">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Die Studierenden kennen die grundlegenden Architekturkonzepte und verstehen die Funktionsweise von Data Warehouse-Systeme im Einsatz entscheidungsorientierter Informationssysteme. [Wissen, 6]
Für die Analyse von Anforderungen an das Datenmanagement und die Datenorganisation im Rahmen der Digitalisierung von Geschäftsprozessen können die Studierenden Methoden und Werkzeuge benennen und erläutern. [Wissen, 6]
Lernergebnisbeschreibung einer bestimmten Kompetenz z.B. Fachwissen mit Niveaustufe /Niveaustufe wählen
Kompetenz Fertigkeiten
Die Studierenden sind in der Lage, auf der Grundlage einer Fallstudie eine Informationsbedarfsanalyse im Kontext digitaler Geschäftsprozesse und Geschäftsmodelle methodisch vorzubereiten, durchzuführen und die Ergebnisse zu erörtern. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Für die Formulierung und Strukturierung betriebswirtschaftlicher Entscheidungsgrößen zur Vorbereitung von Managemententscheidungen im Digital Business kennen die Studierenden die methodischen Ansätze und sind fähig, anhand von Problemstellungen die Methoden zu adaptieren und anzuwenden. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Sie sind in der Lage, ein konzeptionelles, multidimensionales Datenmodell für eine betriebswirtschaftsliche Problemstellung aufzubauen und hinsichtlich erwünschter Eigenschaften zu analysieren. Für die Anwendung von Datenanalysemethoden im Umfeld analytischer Informationssysteme können die Studierenden die möglichen Methoden klassifizieren und hinsichtlich der Einsatzgebiete anhand von Problemstellungen auswählen und adaptieren. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Sozialkompetenz
Als Mitglied von Projektteams beherrschen die Studierenden die Erarbeitung von Problemlösungen für datenunterstützte Managementansätze. [Team-/Führungsfähigkeit, 6]

Selbstständigkeit</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="6">Inhalte:
• Methoden und Vorgehensweisen einer Informationsbedarfsanalyse im Kontext digitaler Geschäftsprozesse und Geschäftsmodelle
• 5-Schicht-Architekturkonzepte von Data Warehouse-Systeme
• Semantische Datenmodelle und Methoden der konzeptionellen Datenmodellierung im Data Warehouse-Umfeld
• Fallbeispiele zur konzeptionellen Datenmodellierung im Kontext digitaler Geschäftsprozesse und Geschäftsmodelle
• Fallbeispiel zum Aufbau eines Data Warehouse-Systems auf der Grundlage eines multidimensionalen Datenbanksystems
• Einführung in Data Mining für die Datenanalyse
• Fallbeispiele zur Entwicklung von Data Mining-Modellen
•</td></tr>
</table>

	Empfohlene Literaturangaben: • Kempter, H.: Betriebliche Informationssysteme – Datenmanagement und Datenanalyse, Verlag Kohlhammer, April 2017. • Henning Baars, Hans-Georg Kemper: Business Intelligence & Analytics – Grundlagen und praktische Anwendungen: Ansätze der IT-basierten Entscheidungsunterstützung; Springer Vieweg, Wiesbaden 2021 • David L. Olson, Georg Lauhoff: Deskriptives Data Mining, 1st ed. 2023, Springer Nature Switzerland.
5	**Teilnahmevoraussetzungen:** Modul 11100: Wirtschaftsinformatik Modul 24600: Digital Business, Modul 34600: Digital Business I (empfohlen)
6	**Prüfungsformen***:* Klausur (90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestehen der Klausur
8	**Verwendbarkeit des Moduls:** BWL (B.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Hubert Kempter
10	**Optionale Informationen:** -

36. International Business I

<table>
<tr><td colspan="7">Modul: International Business I</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
35600</td><td>Workload
150 Stunden</td><td>Modulart
WP</td><td>Studiensemester
6. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS und SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltung(en)
LV 35600 International Business I</td><td>Sprache
Englisch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
105 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
6</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="6">Lehrform(en) / SWS:
50% Vorlesung + 50% Übungen / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="6">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Die Studierenden kennen und verstehen grundlegende Aspekte der Globalisierung und ihren Einfluss auf internationale Handelsbeziehungen.[Wissen, 6]
Die Studierenden kennen die Basis internationaler Wirtschaftssysteme und verstehen die politischen-rechtlichen, ökonomischen und sozio-kulturellen Rahmenbedingungen. Sie kennen wissenschaftlich entwickelte Internationalisierungstheorien wie z. B. das Uppsala-Model. [Wissen, 6]
Kompetenz Fertigkeiten
Die Studierenden können Länder und internationale Kundensegmente hinsichtlich ihrer wirtschaftlichen Attraktivität kritisch analysieren. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Die Studierenden können komplexe Kernfragen des Beginns des Internationalisierungsprozesses eines Unternehmens sowie die Faktoren für eine erfolgreiche Gestaltung des internationalen Markteintritts bestimmen. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Sozialkompetenz
Die Studierenden lernen durch Gruppenübungen, verantwortungsvoll in international besetzten Teams zu arbeiten und mit Problemen vorausschauend umzugehen. [Team-/Führungsfähigkeit, 6]

Selbstständigkeit
Die Studierenden können eigenständig Internationalisierungsstrategien und Markteintrittsformen für Unternehmen planen und entwerfen. [Eigenständigkeit/Verantwortung, 6]</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="6">Inhalte:
1. Globalization
2. International trade
3. Intercultural aspects of international business
4. Internationalization theories
5. Country selection, country evaluation, management of country portfolios

Empfohlene Literaturangaben:
• Griffin, R.W./Pustay, M. W.: International Business: A Managerial Perspective, 9. Auflage, Pearson, 2019.
• Hollensen, S.: Global Marketing, 8. Auflage, Prentice Hall, 2020.
• Peng, M./Meyer, K.: International Business, 3. Auflage, Cengage Learning, 2019.</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="6">Teilnahmevoraussetzungen:
Keine</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="6">Prüfungsformen:
Klausur (90 Minuten)</td></tr>
<tr><td>7</td><td colspan="6">Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:
Sowohl die Klausur als auch die Seminararbeit/-präsentation bzw. die Projektarbeit müssen beide im WS 2024/25 belegt und bestanden werden.</td></tr>
</table>

8	**Verwendbarkeit des Moduls:** BWL (B.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Maximilian Wolf
10	**Optionale Informationen:** -

37. International Business II

<table>
<tr><td colspan="7">Modul: International Business II</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
36100</td><td>Workload
150 Stunden</td><td>Modulart
WP</td><td>Studiensemester
7. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS und SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltung(en)
LV 36100 International Business II</td><td>Sprache
Englisch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
105 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
6</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="6">Lehrform(en) / SWS:
50% Vorlesung + 50% Übungen / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="6">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Die Studierenden besitzen ein breites und tiefes Wissen über die zentralen Funktionen und internationalen Aktivitäten nach dem eigentlichen Markteintritt von Unternehmen im Ausland. Außerdem haben die Studierenden wissenschaftlich fundiertes Know-how zu den wichtigsten Fragen der Operationalisierung und dem Management internationaler Wertschöpfungsaktivitäten (z.B. internationale Personalentwicklung, Beschaffung, Internationales/Export Marketing, Vertrieb, Supply Chain Management, Organisationsgestaltung, Corporate Governance) erworben. [Wissen, 6]
Kompetenz Fertigkeiten
Die Studierenden können die Herausforderungen der internationalen Wertschöpfung von Unternehmen kritisch hinterfragen und eigene Impulse zur Organisation und Strukturierung geben. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Sozialkompetenz
Die Studierenden lernen durch Gruppenübungen, verantwortungsvoll in international besetzten Teams zu arbeiten und mit Problemen vorausschauend umzugehen. [Team-/Führungsfähigkeit, 6]

Selbstständigkeit
Die Studierenden können eigenständig die wichtigsten funktionalen Aspekte zur Planung der internationalen Wertschöpfungsaktiviten entwickeln und planen.
[Eigenständigkeit/Verantwortung, 6]</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="6">Inhalte:
• Internationales Personalmanagement (Personalstrategien im Ausland, Internationale Personalentwicklung, Training, Personalbeurteilung, Expatriates)
• International Operation Management (Sourcing, Supply Chain, Produktion, Logistik)
• Internationales Marketing & Export Management (ausgewählte Aspekte derinternationalen Preisgestaltung, internationale Produkt/Service/Branding-Aspekte, internationaler Vertrieb, internationale Kommunikation)
• Internationale Unternehmensstrukturen und Organisationsaspekte
• Corporate Governance im internationalen Umfeld
• In jedem Semester berichten Gastdozenten über aktuelle Probleme und Erfahrungen aus dem Internationalen Geschäft (bisherige Referenten: Transparency International, Nokia Siemens Network, Ifolor, Walz, Bundesministerium für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit, Daimler, Zollern)

Empfohlene Literaturangaben:
Dowling, P.J./Festing, M./Engle, A.D.: International Human Resource Management, Cengage, 2011.
Goergen, M.: Corporate Governance: Global Perspective, Cengage, 2018.
Griffin, R.W./Pustay, M. W.: International Business, Pearson, 2017.
Hollensen, S.: Global Marketing, Prentice Hall, 2017.</td></tr>
</table>

	Lasserre, P.: Global Strategic Management, Palgrave Macmillan, 2018. Peng, M.: International Business, Cengage Learning, 2017. Parboteeah P./Cullen, J.B.: International Business, 2018. Venkataraman R.R./Pinto K.J.: Operations Management - Managing Global Suppy Chains, Sage, 2018. Wild, J. J./Wild, K. L.: International Business, Pearson, 2015.
5	**Teilnahmevoraussetzungen:** International Business 1 wird empfohlen
6	**Prüfungsformen***:* Klausur (90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestandene Klausur
8	**Verwendbarkeit des Moduls:** BWL (B.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Uwe Sachse
10	**Optionale Informationen:** -

38. Marketing I

<table>
<tr><td colspan="8">Modul: Marketing I</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
36600</td><td>Workload
150 Stunden</td><td>Modulart
WP</td><td colspan="2">Studiensemester
6. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS und SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="3">Lehrveranstaltung(en)
LV 36600 Marketing I</td><td>Sprache
deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
105 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
6</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="7">Lehrform(en) / SWS:
50% Vorlesung + 50% Übungen / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="7">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Nach erfolgreichem Abschluss besitzen die Studierenden vertiefte Kenntnisse im Bereich der konsumentenpsychologischen Grundlagen der Markenführung und der Markt- und Unternehmenskommunikation. [Wissen, 6]
Die Studierenden kennen und verstehen die Determinanten menschlichen Entscheidungsverhaltens aus einer interdisziplinären Perspektive (Psychologie, Soziologie und Sozialpsychologie) und verstehen deren Anwendung im beruflichen Tätigkeitsfeld eines Marketeers. [Wissen, 6]
Die Studierenden kennen und verstehen die Strategie und Technik der internationalen Markenführung, des Employer Branding als Schnittstelle zum HR und der internen Markenführung (Behavioral Branding) und sind in der Lage, markenstrategische Konzepte vor dem Hintergrund aktueller marktseitiger Entwicklungen zu beurteilen. [Wissen, 6]
Sie wissen, wie man Kommunikationsmaßnahmen vor dem Hintergrund einer gegebenen Unternehmenssituation ableitet und deren Einsatz kritisch abwägt. [Wissen, 6]
Kompetenz Fertigkeiten
Die Studierenden beherrschen den Einsatz unterschiedlicher Ansätze zur Erfassung der Marenidentität und der Bildung einer Markenarchitektur. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Sie sind fähig, im Einzelfall vorfindliche Zielorientierungen und Strategien eines Unternehmens vor dem Hintergrund konsumentenpsychologischer, interkultureller und wettbewerbstheoretischer Kenntnisse kritisch zu reflektieren. Vor diesem Hintergrund können sie eigene alternative Strategievorschläge entwickeln. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Sozialkompetenz
Am Ende der Veranstaltung können die Studierenden komplexe Fallstudien verantwortungsvoll im Teamarbeit lösen und die Ergebnisse argumentativ und zielgruppenbezogen vertreten [Team-/Führungsfähigkeit, 6]

Mediale und rhetorische Fähigkeiten und die zielgruppenbezogene Präsentation von Gruppenergebnissen wird in Form von kleineren Präsentationen und Gruppendiskussionen im Plenum gestärkt. [Kommunikation, 6]

Selbstständigkeit
Im Zuge der Gruppenarbeiten, Übungen und Wiederholungen erhalten die Studierenden die Möglichkeit, den eigenen Wissenstand zu reflektieren. [Reflexivität, 6]

Am Ende der Veranstaltung können die Studierenden eigene Marken- und Kommunkationsstrategien in allen notwendigen Schritten planen und gestalten. [Eigenständigkeit/Verantwortung, 6]</td></tr>
</table>

4	**Inhalte*:*** • Determinanten des (internationalen) Konsumverhaltens • Prozess des Brand Management • Methoden zur Erfassung der Markenidentität und Markenpositionierung • Ansätze des internen Marketing und Employer Branding • Ableitung von Kommunikationsstrategien • Instrumente der Markt- und Unternehmenskommunikation
	Empfohlene Literaturangaben: • Meffert, H. et al., Marketing, Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, 14. Auflage, Springer Gabler, 2024. • De Mooij, M.: Global Marketing and Advertising. Understanding Cultural Paradoxes, 6th Edition, Sage Publications, 2021. • Esch, F.-R.: Strategie und Technik der Markenführung, 9. Aufl., Vahlen Verlag, 2017. • Groeppel-Klein, A. & Kroeber-Riel, W., Konsumentenverhalten, 12. Auflage, Vahlen, 2025. • Kleinjohann, M.; Grundlagen der Werbung: Theorie – Markt – Ethik – Recht, Springer, 2024
5	**Teilnahmevoraussetzungen:** Modul 21600: Marketing (empfohlen)
6	**Prüfungsformen*:*** Klausur (90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestehen der Klausur
8	**Verwendbarkeit des Moduls:** BWL (B.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Martin Haupt
10	**Optionale Informationen:** -

39. Marketing II

<table>
<tr><td colspan="8">Modul: Marketing II</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
37100</td><td>Workload
150 Stunden</td><td>Modulart
WP</td><td colspan="2">Studiensemester
7. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS und SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="3">Lehrveranstaltung(en)
LV 37100 Marketing II</td><td>Sprache
deutsch</td><td>Kontakt-zeit
45 Stunden</td><td>Selbst-studium
105 Stunden</td><td>Credits (ECTS)
6</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="7">Lehrform(en) / SWS:
50% Vorlesung + 50% Übungen / 4 SWS</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="7">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen
Die Studierenden verfügen über fundiertes Wissen zur Kontrolle und Bewertung von Marketingaktivitäten auf Basis quantitativer und qualitativer Marktforschung. Sie verstehen, wie operative Maßnahmen in den Bereichen Kommunikation, Preisgestaltung und Produktpolitik mithilfe geeigneter Messinstrumente analysiert und hinsichtlich ihrer Wirkung auf Konsumentenverhalten und Markenerfolg systematisch überprüft werden können. [Wissen, 6]

Die Studierenden verfügen über fundiertes Wissen zu den zentralen Schritten betrieblicher Marktforschungsprozesse – von der Problemanalyse über die Operationalisierung bis zur Datenerhebung und -auswertung. Darüber hinaus sind sie in der Lage, grundlegende statistische Kennzahlen und Analyseergebnisse zu interpretieren und auf eigene, marketingbezogene Fragestellungen zu übertragen. [Wissen, 6]

Kompetenz Fertigkeiten
Die Studierenden beherrschen kaufverhaltens- und kommunikationspsychologisch fundierte Modelle und praktisch relevante Planungsmethoden der Markt- und Wettbewerbsanalyse;
Die Studierenden sind in der Lage zielorientiert elaborierte Standardsoftware (vor allem SPSS) einzusetzen. [Instrumentelle Fertigkeiten, 6]

Die Studierenden sind in der Lage ganzheitliche Konzepte der qualitativen und quantitativen Marktforschung für einen aus der Praxis adaptierten Anwendungsfall zu entwickeln. [Systemische Fertigkeiten, 6]

Sie sind fähig alternative Gestaltungsentscheidungen kritisch zu diskutieren, können Konzepte beliebiger praktischer Fälle kritisch rekonstruieren und können die Leistungsfähigkeit etablierter Methoden der Produkt- und Markenplanung beurteilen. [Beurteilungsfähigkeit, 6]

Sozialkompetenz

Im Verlauf der Veranstaltung entwickeln die Studierenden über ihre Teilnahme an intensiven Gruppenarbeiten die Fähigkeit weiter, für komplexe Aufgabenstellungen gemeinsame pragmatische Lösungsansätze zu finden. [Team-/Führungsfähigkeit, 6]

Durch Gruppendiskussion, Präsentation und diskursiven Abgleich der Ergebnisse aus den verschiedenen Gruppenarbeiten entwickeln Studierende ihre kommunikativen Fähigkeiten weiter. [Kommunikation, 6]

Selbstständigkeit

Im Zuge der Umsetzung jeweiliger Planungsschritte im Veranstaltungsverlauf überprüfen die Studierenden ihren individuellen Lernfortschritt hinsichtlich der zugrundeliegenden wissenschaftlichen Modelle und Methoden. [Lernkompetenz, 6]

Durch die Offenheit der Problemstellungen und die Freiheitsgrade der Interpretation von Datenkonstellationen entwickeln Studierende die Fähigkeit, eigenständig und verantwortlich zu argumentieren und sich kritisch mit Vorgehensweisen auseinanderzusetzen. [Eigenständigkeit/Verantwortung, 6]</td></tr>
</table>

4	**Inhalte*:*** • Psychologische Modelle des Konsumentenverhaltens, angewandte Modellbildung • Grundlagen der Messung, Bildung von Konstrukten, Durchführung von Messungen
	Empfohlene Literaturangaben: • Bühl, A.: SPSS – Einführung in die moderne Datenanalyse ab SPSS 25, Pearson, 2018. • Bruner, G.: Marketing Scales Handbook, Vol. 1-12, 2023. • Backhaus, K. et al.: Multivariate Analysemethoden, 17. Aufl., Heidelberg u.a. 2023. • Heidig, W./Dobbelstein, T.: Quick Guide Marktforschung im Mittelstand, 2. Auflage, Gabler: Wiesbaden, 2025. • Krell, C./Lamnek, S.: Qualitative Sozialforschung, Beltz, 2024.
5	**Teilnahmevoraussetzungen:** 14100: Wirtschaftsstatistik 22600: Quantitative Methoden 36600: Marketing I (empfohlen)
6	**Prüfungsformen*:*** Klausur (90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestandene Klausur
8	**Verwendbarkeit des Moduls:** BWL (B.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Wibke Heidig
10	**Optionale Informationen:** -

40. Bachelor Thesis

<table>
<tr><td colspan="7">Modul: Bachelor Thesis</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer
510000</td><td>Workload
300 Stunden</td><td>Modulart
P</td><td>Studiensemester
7. Semester</td><td>Dauer
1 Semester</td><td>Häufigkeit
WS und SS</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltung(en)
LV 41100 Bachelor Thesis</td><td>Sprache
Deutsch oder englisch</td><td>Kontakt-zeit</td><td>Selbst-studium
300</td><td>Credits (ECTS)
12</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="6">Lehrform(en) / SWS:</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="6">Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:

Kompetenz Wissen

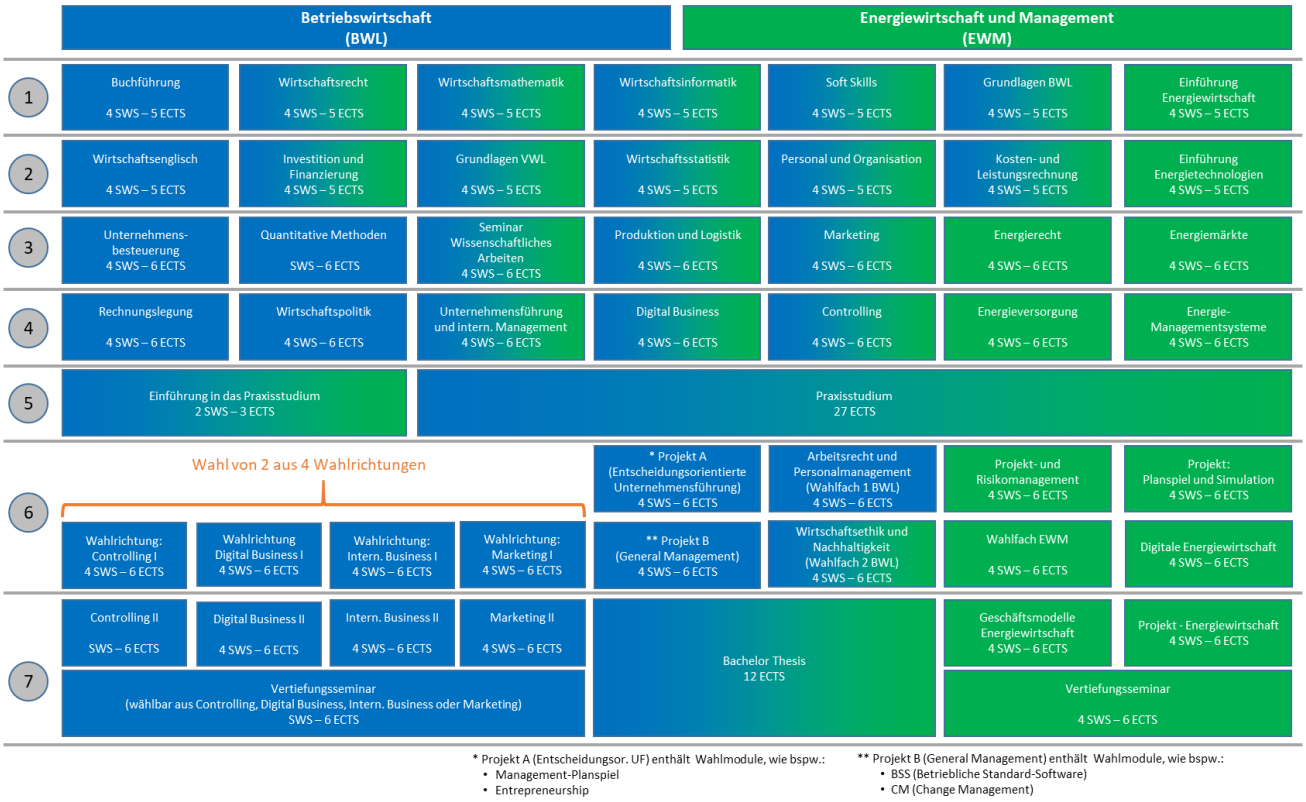
Kompetenz Fertigkeiten
Nach dem erfolgreichen Abschluss der Bachelor-Thesis sind die Studierenden in der Lage:
• eine wissenschaftliche und transferorientierte Fragestellung in einem Fachgebiet zu identifizieren, abzugrenzen und zu erläutern
• diese selbständig und systematisch, d.h. unter Anwendung von Fachliteratur und wissenschaftlicher Methoden zu analysieren, kritisch zu beurteilen, zu transferieren bzw. zu lösen
• die Ergebnisse in einer vorgegebenen Frist und unter Anwendung wissenschaftlicher Standards sprachlich und formal angemessen darzustellen [Kompetenzen, 6]

Sozialkompetenz
-
Selbstständigkeit
-</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="6">Inhalte:
Die Lerninhalte sind abhängig vom gewählten Thema der Bachelor-Thesis.

Empfohlene Literaturangaben:
Die Literatur ist abhängig vom gewählten Thema der Bachelor-Thesis.</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="6">Teilnahmevoraussetzungen:
Alle Module, die mit dem gewählten Thema der Thesis im Zusammenhang stehen</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="6">Prüfungsformen:
Bachelor Thesis</td></tr>
<tr><td>7</td><td colspan="6">Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</td></tr>
<tr><td>8</td><td colspan="6">Verwendbarkeit des Moduls:
BWL (B.Sc.)</td></tr>
<tr><td>9</td><td colspan="6">Modulverantwortliche(r):
Prof. Dr. Wibke Heidig</td></tr>
<tr><td>10</td><td colspan="6">Optionale Informationen:
-</td></tr>
</table>

41. Verzahnung des Studiengangs BWL mit dem Studiengang EWM

Die beiden Bachelor-Studiengänge Betriebswirtschaft (BWL) und Energiewirtschaft und Management (EWM) der Fakultät Business Science and Management sind gerade in den ersten Semestern sehr stark verzahnt. In der untenstehenden Grafik ist dies durch die beiden unterschiedlichen Farbgebungen in blau für BWL und grün für EWM verdeutlicht. Module, die in blau und grün eingefärbt sind, sind Bestandteil beider Studiengänge:



* Projekt A (Entscheidungsor. UF) enthält Wahlmodule, wie bspw.:
- Management-Planspiel
- Entrepreneurship

** Projekt B (General Management) enthält Wahlmodule, wie bspw.:
- BSS (Betriebliche Standard-Software)
- CM (Change Management)